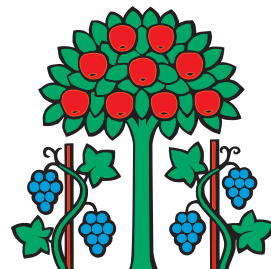


# MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // [www.magdener-dorfzytig.ch](http://www.magdener-dorfzytig.ch) // Januar/Februar 2024





**Hasler**  
Gartenbau  
4315 Zuzgen 061 875 90 60



- Gartenplanung
- Gartenbau
- Gartenunterhalt
- LKW Transporte und Kranarbeiten

zuhaus - aber draussen

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände



Marcel Kägi  
Geschäftsführer



trendhaus immobilien  
4312 Magden | 079 242 70 39  
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell  
persönlich  
transparent



**SCHWEIZER FLEISCH**  
Alles andere ist Beilage.

**TSCHANNEN**  
FLEISCH & WURSTWAREN

Tschannen AG  
Metzgerei – Wursterei  
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch  
www.tschannen-metzg.ch  
Tel. 061 841 11 29

**Margrit Frank**  
Rosenau 1  
4462 Rickenbach  
079/ 366 67 21  
maggy.rosenau@gmail.com  
[www.hofbeck-rosenau.com](http://www.hofbeck-rosenau.com)

  
**Hofbäckerei  
Rosenau**

**Raum für  
Spiritualität**

**Spirituelle Bücher  
Lebensberatung  
Thetareading**

**+41 79 343 29 33  
www.spirit-raum.ch**

**avenaris**  
Immobilien

**Ihr Partner  
für Immobilien-  
verkauf**

Telefon +41 61 335 35 70  
immobilien@avenaris.com  
**www.avenaris.com**

**sparndruck**

**Wir drucken nicht nur die Magdener Dorfzytig!**

**Sparn Druck + Verlag AG** | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden  
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61  
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

## Liebe Leserinnen und liebe Leser

Sie halten die letzte in diesem Jahr gedruckte Dorfzeitungsausgabe in Händen. Im kommenden Jahr sollte Ende Februar die nächste Ausgabe in allen Briefkästen sein – unsere Post wird auf jeden Fall ihr Bestes dazu tun. Wir drücken schon mal beide Daumen.

In der Rubrik **Gemeinde** berichtet die **Feuerwehr** über ihre Abschlussübung im vergangenen Oktober: Im Bunn war ein Grossbrand im Gange ... Wenn es mal nicht um eine Übung geht, sondern es ernst gilt, dann ist manchmal auch dieser lebenswichtige «Saft» und bevorzugte Drink jedes Vampirs vonnöten: Blut. Damit hiervon immer genügend Reserven vorhanden sind, braucht es Menschen, die zur Blutspende gehen. Die Feuerwehr ruft für den 29. Januar 2024 zu einer **Blutspendeaktion** auf. Keine Angst, Sie werden nur gepikst und nicht gebissen.

Bei der Musikschule Magden tritt in kurze Matthias Müller in die Fussstapfen Marie-Jeanne Kleists, die nach 26 Jahren in den Ruhestand geht.

Bei der zwischen August und September 2023 erfolgten **Kulturumfrage** meinte der Grossteil der befragten Magdenerinnen und Magdener, sie seien mit dem Angebot zufrieden. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass wir von der Dorfzeitung immer froh sind, wenn uns **Leser/-innen Fotos zur Veröffentlichung** zusenden. Fotografien sind ja auch ein Kulturgut – vielleicht nicht jedes einzelne und nicht gleich sofort, sondern erst in ein paar Jährchen. Denken wir hierbei auch an das vor kurzem entstandene **Magdener Fotoarchiv**, das uns einen Eindruck von der Entwicklung unseres Dorfes zu vermitteln vermag.

Doha in Katar kennen wir wohl alle, aber wussten wir auch, dass eine Magdenerin in den achtziger Jahren beim Bau des neuen Palastes und Regierungssitzes Amiri-Diwan dabei war? Genaueres dazu finden Sie in der Rubrik **Verschiedenes**.



Foto: Marcel Hahn

Intermezzo: Für all diejenigen, die's nicht immer so eilig haben und gleich alles spätestens am nächsten Tag benötigen, gibt's bei uns auf der **Pinnwand**, auf der wir Ihre Anfragen und Suchaufträge oder auch Ihre Angebote gerne veröffentlichen.

Ebenfalls in der Rubrik **Verschiedenes** finden Sie einen «Steckbrief» zu Reineke Fuchs, dessen Nase vierhundertmal besser sei als die des Durchschnittsmagdeners – und deshalb steckt auch er seine Nase in den Müll und macht sich hinter Abfallsäcke, und nicht wir. Und das ist auch gut so.

Die **Wygarte-Chuchi** schickt uns mit etwas Süßem in die Festtagszeit: ein Leckerli mit Haselnüssen ... Und hierzu fällt mir ein Märchen einerseits und andererseits jenes Eichhörnchen-Duo aus dem Hause Disney ein ... wie hiessen sie doch gleich wieder? Chip und Dale?

**«Die Magdener Dorfzytig wünscht ihren Leserinnen und Lesern schöne Festtage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!»**

## Impressum

Ausgabe Nr. 96  
Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007  
Magdener Dorfzytig, 4312 Magden  
www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch  
061 921 71 50 (Georg Hünemann)

**Vorstand:** Georg Hünemann, Präsident  
Marcel Christen, Hans Oesch, Stefan Regulla  
**Inserate:** Hans Oesch, Daniel Staub  
**Dorfzytigsteam:** Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn, Georg Hünemann, Robert Kaiser, Hans Oesch, Stefan Regulla, Monika Schätzle, Franz Sutter, Clara Willers  
**Website:** Patrik Benz  
**Zustelldienst:** Post Magden  
**Layout & Druck:** Sparrn Druck + Verlag AG  
**Auflage:** 1750 Ex.

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 17
Vereine	18 – 31
Kirchen	33 – 34
Spruch des Monats	34
Verschiedenes	35 – 37
Rezept des Monats	38
Branchenverzeichnis	39



Ich sehe Dich  
**ROMY BRENDEL**

**Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP**

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.  
Zusammen finden wir Deinen Weg.

[WWW.ICH-SEHE-DICH.CH](http://WWW.ICH-SEHE-DICH.CH) | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



**MEHR VOM LEBEN SEHEN.**



**VERONESI OPTIK**

[WWW.VERONESI.CH](http://WWW.VERONESI.CH) | 061 831 14 28  
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



**KYM** Innenarchitektur  
Schreinerei  
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.  
Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

[www.kym.swiss](http://www.kym.swiss)



**VINAIOLE**  
WEIN & GENUSS

**VINAIOLE**  
WEIN & GENUSS  
Hauptstrasse 12  
4312 Magden

**Öffnungszeiten**  
finden Sie auf unserer Homepage:  
[vinaiole.ch](http://vinaiole.ch)



vermieten, verwalten,  
vermarkten & verkaufen...  
für Ihre Immobilie setzen  
wir uns gerne ein.

**renus-ag.ch**

Quellenstrasse 14  
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

[verwaltung@renus-ag.ch](mailto:verwaltung@renus-ag.ch)

**RUTHER  
ELEKTRO  
TELEMATIK**

**Für Haus- und Gebäudetechnik  
beraten wir Sie gerne.**

061 836 99 66  
[ruther.ch](http://ruther.ch)





## Warum habe ich die letzte Ausgabe der Dorfzytig nicht bekommen?

Text: Georg Hünermann

Der Vorstand des Vereins Magdener Dorfzytig befürchtet, dass sich eine ganze Reihe Dorfbewohner diese Frage stellen. Aus uns unerfindlichen Gründen sind uns Ende Oktober ca. 200 Restexemplare von der Post zurück geliefert worden. Normalerweise sind das etwa 60 Exemplare. Wir müssen also davon ausgehen, dass 140 Exemplare nicht in den Briefkästen gelandet sind. Das ist ärgerlich. Mit viel Aufwand ist es uns zwar gelungen, mit einem Verantwortlichen bei der Post in Kontakt zu kommen. Es bleibt aber unklar, was genau passiert ist, und es war auch nicht mehr zu ändern.

Wir möchten uns für diesen Missstand entschuldigen und hoffen, dass die Zustellung in Zukunft wieder zuverlässiger erfolgt.

Sollten Sie die Ausgabe November/Dezember der Dorfzytig nicht bekommen, aber Interesse an einem Exemplar haben, melden Sie sich gerne unter 079 619 7313 oder per Email an [georg.huenermann@hotmail.ch](mailto:georg.huenermann@hotmail.ch).

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Volle Robidogsäckli gehören NICHT an den Strassenrand!

Text: Roger Sprenger

Fotos: Internet

Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundehalter und Hundehalterinnen volle Säckli am Strassenrand deponieren in der Absicht, diese auf dem Rückweg mitzunehmen und zu entsorgen. Leider bleibt dies aber meistens aus und das Werkhof-Team muss seine wöchentliche Fahrt zur Leerung der Robidogs immer wieder unterbrechen, um die Säckli

aufzulesen. Dieses Vergehen kann gemäss Polizeireglement mit einer Busse geahndet werden. Nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr und helfen Sie mit für ein sauberes Magden.

Vielen Dank. Der Gemeinderat



So wird's gemacht.



Die Säckli gehören nicht an den Strassenrand.



## Neuigkeiten aus der «Kinderfreundlichen Gemeinde Magden»



### «Ich bin es Chind» – Kinderrechtssong und Musikvideo

Text & Foto: Belina Primoschitz

Magden hat seit Ende 2020 das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde». Im Rahmen der «Kinderfreundlichen Gemeinde» ist es wichtig, die Kinderrechte zu thematisieren. Wo wäre der passende Ort dafür? Natürlich in der Schule Magden.



In der wertvollen Zusammenarbeit mit der Schule Magden wurde das Lied «Ich bin es Chind» von neun musikalischen Schülerinnen und Schülern komponiert, professionell im Kinoraum des Jugis «Schjkk» in Magden aufgenommen, und anschliessend wurde das tolle Musikvideo in und um die Schule Magden aufgenommen.

Im Rahmen der «Kinderfreundlichen Gemeinde» kristallisierte sich für uns heraus, dass es nicht nur darum geht, gute Ideen und Wünsche einzubringen, sondern dass Partizipation, also das Mitwirken, Mitgestalten und aktive Tun eine grosse Rolle spielen.

Bei diesem Projekt ist das erfolgreich gelungen. Wir wollen sichtbar machen, wie wichtig die Rechte der Kinder auf der gesamten Welt sind und sind froh, als Gemeinde und Schule Magden dazu einen Beitrag leisten zu können. Bereits im Jahr 2021 wurde zum Start der «Kinderfreundlichen Gemeinde» ein Musikvideo aufgenommen. Schau mal rein unter: Ich mag dich Magden – «Kinderfreundliche Gemeinde Magden» (Musikvideo) 4K – YouTube



### Vielen herzlichen Dank an:

die Sängerinnen und Sänger: Julia, Cara, Juliette, Tiara, Chiara, Enea, Colin, Lean, Luca und deren Eltern;  
an alle Kinder der Schule Magden;  
an alle Lehrpersonen;  
die Schulleitung Karin Stuke;

die Gemeinderätin Carole Binder-Meury;  
die Gemeindeverwaltung, Severin Isler und Nicole Arnold;  
das Jugi «Schjkk» unter Jugendarbeiter Ismael Martinez;  
Peter Reimtgut von «ich mach krach»;  
Alain und Laura von «Santschi Films».

### Der mobile Pumtrack in Magden kam bei der Bevölkerung wieder gut an

Text & Fotos: Ismael Martinez

Vom 14. Oktober bis zum 4. November 2023 stand der Pumtrack wieder auf dem Dorfplatz in Magden. Der Pumtrack konnte zwischen 7 Uhr und 22 Uhr genutzt werden. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr war die Vorfreude bei der Magdener Bevölkerung gross. Der mobile Pumtrack wurde im Rahmen des Projekts «Kinder und Jugendfreundliche Gemeinde» der UNO mit der Hilfe der Gemeinde Magden und des Trägervereins SCHJKK aufgestellt.



Der Gemeinde Magden und dem Trägerverein SCHJKK war es ein Anliegen, den Kindern und Jugendlichen nach dem riesigen Erfolg vom letzten Jahr den Pumtrack wieder auf den Dorfplatz zurückzubringen. Auch dieses Mal standen beim Aufbau der rund 40 Elemente des Pumtracks die Kinder und Jugendlichen gespannt und hilfsbereit dabei. Der Pumtrack ist ein 46 Meter langer und 22 Meter breiter Rundkurs mit Wellen und Steilwandkurven. Die Elemente des Pumtracks wiegen zwischen 70 kg und 120 kg. Alle Kinder und Jugendlichen konnten tatkräftig mithelfen, so konnte das Team den Pumtrack in ca. 2.5 Stunden zusammenstellen.

Der Pumtrack wurde sofort nach dem Aufbau von sehr vielen Eltern, Kindern und Jugendlichen rege mit ihren Fahrzeugen besucht und genutzt. Auch die Erwachsenen versuchten sich auf dem grossen Rundkurs und das trotz der eher kalten Jahreszeit. Man muss noch erwähnen, dass einige richtig schöne Herbstwettertage dabei waren. Aber auch der Regen machte den Nutzenden nicht sichtlich viel aus. Der Pumtrack wirkte auf alle Sportbegeisterten und Nicht-so-Sportbegeisterten, egal welchen Alters, wie ein





Magnet. Er konnte mit dem Velo, Kickboard, Inlineskates oder auch einfach nur zu Fuss genutzt werden. Nach den ersten langsamen Runden nahmen die Benutzer Tempo auf und wurden immer schneller. Die gut sichtbar aufgehängten Sicherheitsregeln des Pumptracks wurden von allen meistens befolgt. Bis auf kleinere Schürfwunden gab es glücklicherweise keine Unfälle oder grössere Vorkommnisse. Da der Pumptrack immer da stand, wurde er vor der Schule, in der Pause und nach der Schule benutzt. An Nachmittagen und an Wochenenden waren viele Familien auf dem Dorfplatz und nutzten den Pumptrack. Ismael Martinez vom Trägerverein SCHJKK findet, dass der Pumptrack wieder eine gelungene Aktion für die Gemeinde Magden war, er zog sehr viele Menschen an, und die Rückmeldungen waren meist nur positiv. Der Pumptrack wird im nächsten Jahr wieder im Sommer vom 10. August bis zum 31. August 2024 auf dem Dorfplatz stehen.

## Erste Hilfe in der Chinderinsle

Text: Julia (Gruppenleiterin Kindergartengruppe)

Fotos: Chinderinsle



Das Team der Chinderinsle Magden

Am Welttag der Ersten Hilfe (9. September 2023), hatten wir in der Chinderinsle einen vierstündigen Auffrischungs-Erste-Hilfe-Kurs, der auf die besonderen Bedürfnisse und möglichen Notfallsituationen in Kindertagesstätten einging. Mit vielen theoretischen Inputs und praktischen Übungen zu Themen wie dem Reanimieren an Übungspuppen, dem Druckverband mit Dreieckstuch, der stabilen Seitenlage, Verbrennungen oder auch Verschlucken sind wir wieder auf dem neusten Stand. Gemäss Vorgabe des Interverns für Rettungswesen muss die Hilfsfrist bei mindestens 90% der Einsätze unter 15 Minuten liegen.

Dank des Kurses ist allen klar, wie man im Notfall richtig handelt. Ebenso bewusst ist uns, wie gross die Verantwortung ist, die wir jeden Tag tragen, wenn es um das Wohl der uns anvertrauten Kinder geht. So hoffen wir, dass wir weiterhin nur kleine «Wehwehchen» mit einem Pflaster wegzaubern müssen.

Ein Auffrischkurs – auch Refresh-Kurs genannt – gibt enorme Sicherheit, im Falle eines Notfalls adäquat reagieren zu können. Jeder aus der Bevölkerung hat Zugang zu solch einem Refresh-Erste-Hilfe-Kurs. Studien sagen, dass sich mehr als die Hälfte der Bevölkerung unsicher dabei fühlt, wie einer Person im Notfall zu helfen ist. Lediglich jede zwölfte Person fühlt sich sicher bezüglich ihrer Hilfeleistung bei einem medizinischen Notfall. Wenn auch Ihr Erste-Hilfe-Kurs schon etwas länger her ist, können Sie jederzeit in einem Kurs Ihr Wissen auffrischen mit einem Kurs.



Reanimationsübung an Puppen



Erste-Hilfe-Massnahmen



# Hier könnte Ihr Inserat stehen!

SCHÜTZEN HOTELS  
RHEINFELDEN



Wohlfühl-  
momente in  
33 °C warmer  
Rheinfelder  
Natursole

## SOLEBAD EDEN

SOLEBAD & SPA EDEN | Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden  
T +41 61 836 24 24 | eden@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch

# ferocar



HONDA CR-V HYBRID



HONDA JAZZ HYBRID



**FEROCAR AG**  
Waldweg 27  
4312 Magden  
061 841 00 55  
info@ferocar.ch



# RAIFFEISEN

**Jetzt**  
Beratertermin  
vereinbaren!

## Vermögensaufbau

«Ob im Einsatz für den TV Möhlin oder  
als Leiter Vermögensberatung bei der  
Raiffeisenbank Möhlin: Mein Umfeld  
kann sich auf mich verlassen.»

Guido Wirthlin, Ihr Vermögensberater  
[raiffeisen.ch/moehlin/anlagebank](https://raiffeisen.ch/moehlin/anlagebank)



Raiffeisenbank  
Möhlin



# Apfelwochen in den Kindergärten Magden

Text: Cinzia Manca

Fotos: Kindergärten Magden

Was ist rot und rund und in aller Mund? Ganz klar, der Apfel.

Zwei Wochen lang durften die Kindergartenkinder während der Pausenapfel-Aktion der Schule Magden den Apfel auf vielfältige Art und Weise entdecken. Als «Apfelforscher» führten die Kinder einfache naturwissenschaftliche Experimente durch. Bastelarbeiten, Finger- und Bewegungsspiele, Aufgaben zur Sinneswahrnehmung und natürlich auch ein leckeres Backprojekt machten nicht nur Spass, sondern aktivierten und förderten jeden Tag unterschiedliche Fähig- und Fertigkeiten der Kinder.

Hier folgen Rezepte aus den Backstuben der vier Magdener Kindergärten:

## Apfel-Rüebli-Nuss-Aufstrich

**Zutaten** (für ca. 14 Portionen):

250g Quark, 2 – 3 mittelgrosse Karotten, 1 grosser säuerlicher Apfel, 2 EL geriebene Mandeln, etwas Zitronensaft, Salz und Pfeffer

**Schritt 1:** Rüebli und Apfel schälen, in kleine Stücke schneiden und mit der Raffel zerkleinern.  
Nüsse zugeben.

**Schritt 2:** Quark in die Schüssel geben und die Apfel-Rüebli-Nussmasse mit dem Löffel verrühren.  
Salz und Pfeffer hinzugeben.

**Schritt 3:** Brote auf dem Teller anrichten und mit dem Aufstrich bestreichen.  
Guten Appetit!



## Apfelringe im Teig

**Schritt 1:** Apfel in dicke Scheiben schneiden.  
In der Mitte ein Loch ausstechen.

**Schritt 2:** Teig in Streifen schneiden und jede Apfelscheibe mit Teigstreifen umwickeln.  
Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

**Schritt 3:** Zimt-Zucker darüberstreuen und ca. 25 Min. in der unteren Hälfte des auf 200° C vorgeheizten Ofens backen.  
Auf einem Gitter etwas abkühlen lassen und Puderzucker darüberstreuen.





## Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

**toppharm**

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77  
info@hirschenapotheke.ch



**Maler Meier**  
4312 Magden Tel. 061 843 97 40  
[www.malermeiermagden.ch](http://www.malermeiermagden.ch)

**RINAUDO & KISS  
IMMOBILIEN**



Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo



T +41 61 831 45 45  
Brodlaube 28  
4310 Rheinfelden

T +41 62 827 00 77  
Staffeleggstrasse 14a  
5024 Küttigen

[www.rinaudo-kiss.ch](http://www.rinaudo-kiss.ch)

**70** 1953-2023  
**JAHRE GERSBACH**



Seit siebzig Jahren haben wir  
**Spass am Nass**

**Gersbach**  
Sanitär · Heizung

**Gersbach AG**  
061 836 88 22

Gerstenweg 1  
4310 Rheinfelden

info@gersbach-ag.ch  
[www.gersbach-ag.ch](http://www.gersbach-ag.ch)

## Bitte beachten Sie:

### Beiträge

- 👉 Text Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!  
Immer mit Angabe des Verfassers!
- 👉 Bilder Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität!  
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.



# Anspruchsvolle Schlussübung der Feuerwehr Magden-Olsberg

Text & Fotos: Raphael Bos-Rotzler



Die Feuerwehr in Aktion, während vom Gebäude her Rauch aufsteigt.

Am 28. Oktober 2023, um 14.30 Uhr, hiess es im Feuerwehrmagazin Magden:

«Füürwehr Magde-Olschberg isch do!»

Somit war der Start zur Schlussübung gegeben. Vizekommandant und Übungsleiter Thomas Bolinger begrüsst die Angehörigen der Feuerwehr Magden-Olsberg und gab das Programm bekannt.

Mit der Alarmmeldung «Brand Gross in Magden, Bünn 17» startete die anspruchsvolle Einsatzübung.

Am Schadensplatz stellte der Einsatzleiter Oliver Schmid eine starke Rauchentwicklung, ausgelöst durch zwei simuliert brennende Fahrzeuge, fest. Das Feuer griff bereits auf das Haus über, daher war ein schnelles Eingreifen der Feuerwehr gefordert.

Oliver Schmid, der erfolgreich den Offiziers-Kurs absolviert und bestanden hatte, verschaffte sich einen ersten Überblick. Unterstützt wurde er von Raphael Bos, der bisher als Stabsoffizier die Feuerwehr unterstützte und auf Ende Jahr aufgrund seines Wegzugs die Feuerwehr Magden-Olsberg verlässt. Das Tanklöschfahrzeug sowie weitere Fahrzeuge waren schnell vor Ort. Die Automatismen der einzelnen Abteilungen wurden vorbildlich umgesetzt, somit hatte der Einsatzleiter umgehend genügend Personal und

Mittel zur Verfügung. Nach dem ständigen Auftrag: Sichern, retten, halten, schützen und bewältigen wurden die Befehle erteilt. Die Komplexität des Einsatzes wurde durch drei zu rettende Figurantinnen zusätzlich erhöht. Die Figurantinnen waren dabei das Highlight der Übung: täuschend echt geschminkt und sich realistisch verhaltend verliehen sie der gesamten Situation eine eindringliche Dramatik.

Unter Beobachtung einer stolzen Anzahl Zuschauer, Freunde und Gemeinderäte wurden die Befehle ausgeführt, die von unserem Kommandanten Daniel Hug kommentiert wurden. Dadurch wurde den Zuschauern ein professioneller Einblick in die Herangehensweise der Feuerwehr gewährt. Die Schlussübung der Feuerwehr Magden-Olsberg war nicht nur eine beeindruckende Darbietung, sondern verdeutlichte auch die engagierte Arbeit der Feuerwehrleute.

Die drei Rettungen wurden erfolgreich ausgeführt und der Brand rasch unter Kontrolle gebracht. Dadurch konnte die weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden.

Mit der Schlussbesprechung und dem Retablieren endete der Einsatz und es ging zurück ins Feuerwehrmagazin.

Nun kam unser Kommandant Daniel Hug zu Wort, der sich bei der Mannschaft und den Zuschauern bedankte. Ein grosser Dank gilt der Bevölkerung von Magden und

# B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533  
Telefax: +41 (0)61 841 1560  
Internet: [www.gasthauszurlume.ch](http://www.gasthauszurlume.ch)  
Email: [info@gasthauszurlume.ch](mailto:info@gasthauszurlume.ch)

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Ich will daheim  
wohnen bleiben.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.



Tel 061 516 55 25  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

**Home  
Instead.**  
*Zuhause umsorgt*

# AUKOFER

Bäckerei  
Konditorei - Café  
zur **Schmitte**



Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



**Wie Sie sich heute  
betten, so liegen Sie  
in Zukunft.**

**Kümmern Sie sich jetzt um  
Ihre Vorsorge.**

Christian Bär, T 061 836 91 47  
[christian.baer@mobiliar.ch](mailto:christian.baer@mobiliar.ch)

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider  
Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden  
T 061 836 90 20, [rheinfelden@mobiliar.ch](mailto:rheinfelden@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch/rheinfelden](http://mobiliar.ch/rheinfelden)

die **Mobiliar**

1234567890

## Die nächste Ausgabe der Magdener Dorfzytig

erscheint in der Kalenderwoche 8  
(19. - 23. Februar)  
Einsendeschluss ist am  
Freitag, 19. Januar 2024.



Renovationen  
Reparaturen  
Innenausbau  
Parkettböden

Beratung  
Korkböden  
Fenster  
Küchen

Bünnwägli 11  
4312 Magden  
Tel. 061 841 22 12  
[info@schreinerkaiser.ch](mailto:info@schreinerkaiser.ch)  
[www.schreinerkaiser.ch](http://www.schreinerkaiser.ch)

Für natürliches Wohnen



Olsberg für das Vertrauen in die Arbeit unserer Feuerwehr. Höhepunkt der Rede war eine Beförderung und diverse Ehrungen sowie Verabschiedungen.

Mit den lobenden Worten der Olsberger Gemeinderätin Denise Lanicca wurde der offizielle Teil abgeschlossen. Im Anschluss wurde vor dem Feuerwehrmagazin ein feiner Apéro ausgerichtet, dies als Dank für die Unterstützung der Bevölkerung.

Am Abend durften wir ein superfeines Nachtessen im Restaurant Blume geniessen, die Kameradschaft pflegen und den Schlussabend ausklingen lassen.

Das Kommando dankt allen Helfern für diese gelungene Schlussübung der Feuerwehr Magden-Olsberg.

Die Feuerwehr Magden-Olsberg wird wieder die Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum beider Basel durchführen. Hier vorab ein grosses Dankeschön an Saskia Meury für die Organisation.

Wir hoffen, an beiden Abenden viele Spenderinnen und Spender begrünnen zu dürfen.



*Oliver Schmid wird am Ende der Schlussübung vom Kommandanten Daniel Hug zum Leutnant befördert.*



*Tamara Kämpfer und Raphael Bos werden nach 11 bzw. 15 Jahren Feuerwehrdienst vom Kommandanten Daniel Hug verabschiedet.*

### **Beförderung**

Zum Leutnant: Kpl Oliver Schmid

### **Ehrungen**

5 Jahre Feuerwehrdienst:

Kpl Mischa Dillier, Kpl Ronny Gysin, Kpl Pascal Meyer, Kpl Markus Zuberbühler, Sdt Iris Meyer, Sdt Joel Plattner

### **10 Jahre Feuerwehrdienst**

Wm Dieter Kaiser, Sdt Remo Haumüller

### **15 Jahre Feuerwehrdienst**

Lt Raphael Bos, Lt Sandro Jetzer, Kpl Simon Plattner

### **20 Jahre Feuerwehrdienst**

Four Roger Kämpfer, Wm Urs Holer

### **35 Jahre Feuerwehrdienst**

Oblt Thomas Bolinger

### **Verabschiedungen**

15 Jahre Feuerwehrdienst: Lt Raphael Bos

11 Jahre Feuerwehrdienst: Kpl Tamara Kämpfer

Das Kommando bedankt sich speziell bei Tamara Kämpfer und Raphael Bos für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz in der Feuerwehr Magden-Olsberg. Wir wünschen beiden für die Zukunft alles Gute.

## Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Feuerwehr Magden-Olsberg

### **Magden**

Gemeindesaal, Schulstrasse

**Montag, 29. Januar 2024**

von 18:00 - 20:00 Uhr

**Montag, 23. September 2024**

von 18:00 - 20:00 Uhr



**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**



# Renaturierung des Magdener Bachs – Letzte Infoveranstaltung Der Bach sucht nun seinen Weg alleine

Text: Monika Schätzle

Fotos: André Fassbender

Zur letzten Infoveranstaltung vor Abschluss der Renaturierungsarbeiten des Magdener Bachs am Samstag, 15. November 2023 kamen wieder sehr viele interessierte Besucher aus Magden und Rheinfelden. Albi Wuhrmann und Michael Schaub, die beiden Vertreter der örtlichen Natur- und Vogelschutzvereine begrüßten die zahlreichen Besucher. Albi Wuhrmann betonte, wie wichtig es den Verantwortlichen war, die Öffentlichkeit an einem solchen Prozess teilhaben zu lassen und an den vier Veranstaltungen zu informieren. Das Resultat bietet Lebensraum für eine diverse Flora und wird die Ansiedelung einer artenreichen Tierwelt ermöglichen. Es sei beeindruckend, wie ein kantonales Projekt wie dieses während seiner Entwicklung von verschiedenen Gremien und Interessensgruppen begleitet wurde.



*Der querliegende Baumstamm ist keine Mutprobe, sondern soll Schwemmholtz zurückhalten.*

Rolf Gall, der kantonale Projektleiter begann seine Ausführungen mit einem Vergleich zu einem Hausbau. Die Arbeiten im Bach sind Ende November abgeschlossen, jetzt stehen Umgebungsarbeiten an. Sobald die Baumaschinen weg sind, kann sich der Bach entwickeln – wie ein Haus, das nun mit Hilfe eines Innendekorateurs belebt wird. Ab Ende November startet die Arbeit für Beobachtung, für Bachpflege durch die Naturschutzvereine und die Bewirtschaftung durch den Bauern. Mit dem Einbau von viel Totholzgebilden gestaltete man den Lebensraum für Tiere attraktiv, indem verschiedene



*Rolf Gall bei seinen kurzweiligen und humorvollen Ausführungen*

Schutzräume und Rückzugsmöglichkeiten entstanden sind. Die Umgebungsarbeiten mit Sträuchern und Baumbepflanzung werden bereits in den nächsten Monaten durchgeführt. Deren Wurzeln graben sich in den kommenden Jahrzehnten in die Uferregionen ein, verbinden sich mit dem Bach und ersetzen die Funktion des Totholzes, das bis dahin verschwunden sein wird.

Ungeliebte Bewohner der Uferregion sind die nicht heimischen rasant vermehrenden Neophyten. Um deren Verbreitung zu verhindern, müsste man drei Meter tief graben und jeden Erdkrümel nach Samen untersuchen. Da man sich jedoch in der Grundwasserzone befindet, ist eine Bohrung nicht erlaubt. Eine erfolgreiche Bekämpfung der Neophyten, wie z. B. des Japanknöterichs erhofft man sich mit heissem Dampf, der mit einer Sonde bis zu den Wurzeln in die Erde geleitet wird. Im Anschluss muss zusammen mit dem Naturschutzverein eine «Konkurrenzbeepflanzung» mit einem heimischen Gewächs, wie der Weide, erfolgen.

Die Begehung erfolgte über vier Stationen auf Wegen, die in Zukunft für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich sein werden. Immer tiefer sanken wir im Matsch ein, was besonders den Kindern und auch

manchen Kind Gebliebenen grossen Spass bereitete. Andere versuchten, der weichen nassen Erde auszuweichen, nur um dann in einem noch grösseren Matschloch zu landen. Die Aufmerksamkeit der Besucher war zudem voll und ganz bei den spannenden Informationen von Rolf Gall und nicht in erster Linie beim herausfordernden Weg.

An der neu erstellten Brücke, beim ersten Stopp, fällt die lang gezogene Steinmauer auf, die im Gegensatz zum Bach geradeaus weitergeht. Hier wird der Bach alle 3 – 5 Jahre überfluten. Die Mauer dient als selbstbildender natürlicher Abfluss.

Eine Mischung aus sich windendem Bachverlauf, stoppenden Steinmauern und Totholzeinbauten aus Baumwipfeln und Gräben formen das neu erbaute Gelände. Steinmauern sind ideale Lebensräume für Krebse, sie bieten Nistplätze für Wasserramseln und Rückzugsorte für viele nahe am Bach lebende Tiere. Totholzeinbauten bremsen den Wasserlauf, bilden Tümpel und stabilisieren das Gelände, bis sie im Laufe der Zeit verrotten. Eine Verzweigung des Bachs führt zu einer gesicherten Flutfläche. Dort befindet sich der sogenannte Südweiher, der nun wieder mit dem Bachlauf verbunden ist. Mit Spannung wird beobachtet werden, ob sich der



Südweiher im Laufe der Zeit wieder abgrenzt oder gar in ein paar Jahren austrocknet.

Während der Bauphase kamen viele offene Fragen auf, spontane Entscheidungen mussten getroffen werden, immer im Streben nach einer naturnahen Entwicklung. So entstanden beispielsweise natürliche Biotop und experimentelle Weiher ohne Frischwasserzufuhr als angebotener Lebensraum für Amphibien.

Speziell und fast zufällig entstand an einem abschüssigen hohen Bachrand eine Eisvogelwand. Der vor Ort arbeitende Polier hatte täglich einen Eisvogel beobachtet, wie dieser mit einem Fisch im Schnabel wieder von dannen zog. Eine Eisvogelwand muss senkrecht und ohne Grünbepflanzung beschaffen sein. Damit dies so erhalten bleibt, braucht es in Zukunft Pflege und man wird ständig ein Auge darauf werfen müssen.

Um die im Bach lebenden Fische während der Bauphase zu retten, wurden sie abgefischt. Man zählte ca. 500 Forellen, 9 Süßwasserkrebse, 4 Lachse, die hier ausgesetzt wurden und ca. 1500 Groppen. Mit dem renaturierten Bachbett ist für die Lachse eine perfekte Kinderstube entstanden. Damit könnten sie den Weg zurück nach Magden finden, wenn nicht 2 – 3 Schleusen in Frankreich die Passierfähigkeit noch verhindern würden.

Ein spezieller Fundus sind drei Quellen, die während der Bauphase im Bach als Grundwasseraufstösse entdeckt wurden. Beim Hausbau wäre dies ein ungewünschtes Leck, hier ermöglichen die Quellen eine zusätzliche Wasserregulierung und gewährleisten, dass es im neu erbauten Weiher immer Wasser haben wird.

Angekommen am untersten Teil der Begehung, beruhigt und erweitert sich das Ufergelände. Der renaturierte Bach mündet wieder in den ursprünglichen Gewässerraum. Das Bachbett ist flach und weit. Hier wird erwartet, dass der Bach dreimal pro Jahr für einen Tag übers Ufer tritt. Ins Auge fällt die neu erbaute Furt. Allen späteren Spekulationen zum Trotz wurde sie lediglich gebaut, um ein



*Albi Wuhrmann und Michael Schaub – voller Freude über das gelungene Projekt*

Einsinken des Traktors zu verhindern. Rafael Feldmann, der zuständige Landwirt und Bewirtschafter der Aue, erklärt, dass die Überschwemmungsflächen mit Wildblumenwiesen exzessiven angesät werden, um eine Erodierung des Geländes zu vermeiden. Auffallend ist die neue Leitung parallel zum Veloweg nach Rheinfelden. Die bestehende Trinkwasserleitung von Rheinfelden nach Magden verlief genau durch das Naturschutzgebiet. Nun hat man die Gelegenheit genutzt und versetzte und erneuerte die längst fällige Trinkwasserleitung parallel zum Veloweg. Dies ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und wenn man schon mal am Umbauen ist ... Wer kennt das nicht!

Die Feldschlösschenleitung, von Magden kommend, wurde zum Glück nicht erwischt, sonst hätten wir diesen Sommer kein Bier gehabt! Die Leitung wurde neu fest verbaut und hart begrenzt, so dass sie nicht ins Rutschen kommt. Ein hochpartizipativer Prozess, so Rolf Gall, war die Besucherlenkung. Verschiedene Gremien mit unterschiedlichen Interessen erhoben ihre Stimmen und sind daran, im wörtlichen und übertragenen Sinne einen gangbaren Weg für Besucher zu erarbeiten. Die Aue soll als Bildungsangebot genutzt werden können, Infotafeln werden gegenwärtig in Zusammenarbeit mit den Naturschutzvereinen und den Schulen entwickelt und eine Totholzausstellung ist geplant. Vorgesehen ist eine Fläche von 60m<sup>2</sup> für eine Aussichtsplattform und einen Vogelbeobachtungsstand. Die Aue ist ein Eldorado für Vögel und auch im Bach und seiner unmittelbaren Umgebung hofft man auf einen diversen Artenreichtum.

Der Biber, so die Erläuterung von Rolf, wurde bereits gesichtet. Er sei eigentlich kein willkommener Gast, da er ihm und den Bauarbeitern die Arbeit wegnimmt, jedoch wird er das Gebiet in Beschlag nehmen. Sein Wirken wird in den kommenden Jahren bestimmt sichtbar werden. Auch für den Biber ist das renaturierte Gebiet ein Traumland. Angesprochen wurde ein Kanal, der früher von Magden nach Rheinfelden verlief und die Hefefabrik mit Industriewasser versorgte. Er fiel nach reiflicher Abwägung den Umbauarbeiten zum Opfer, jedoch konnte die Panzersperre erhalten werden.

Das durchdachte und viele Details einbeziehende, diversen Gegebenheiten Rechnung tragende Projekt kostet ca. 3 Millionen Franken. 80 % werden vom Bund übernommen, 20 % werden von den beiden Gemeinden Rheinfelden und Magden und einem Umweltfond aus Sponsoren getragen. Man sei gespannt, so Rolf Gall, zum Abschluss, wie Tiere, die angebotenen, gründlich restaurierten Wohnungen annehmen würden. Immerhin, die Miete bliebe auch nach der Renovierung gleich! Wie wird sich der Bach seinen Lauf suchen und wie werden sich die Umgebungsarbeiten unter der beobachtenden Obhut der lokalen Naturschutzvereine und des Bauern entwickeln? Die pflegende Arbeit beginnt nun erst. Die Natur wird ihren Lauf nehmen, auch wenn der Mensch mit diesem Projekt alles unternommen hat, eine naturnahe Umgebung zu schaffen. Mit erdverschmutzten Stollen an unseren Schuhen ging es wieder zurück zum Bunker, wo man sich mit Wurst und Brot und Getränken stärken durfte.



## «Es sind oft die leisen Momente, in denen eine Entwicklung spürbar wird»

Interview: Clara Willers

Foto: Beatrice Vogel

«Hier waren früher alles Kornfelder», sagt Marie-Jeanne Kleist, die ich in der Nähe des Muttenzer Bahnhofs für das Interview treffe. Magdens Musikschulleiterin ist in Muttenz aufgewachsen, wo sie als Kind die Musikschule besuchte und im Schülerorchester Querflöte spielte.

**Marie-Jeanne Kleist, im Januar 2024 wirst Du nach vierzig Jahren als Lehrerin und 26 Jahren als Musikschulleiterin pensioniert. Wer übernimmt Deine Aufgaben?**

Matthias Müller, seit elf Jahren als Gitarrenlehrer in Magden tätig, wird mein Nachfolger sein. Er ist zurzeit daran, seine Ausbildung zum Musikschulleiter zu absolvieren.

**Welche Ereignisse, aber auch persönliche Eigenschaften haben Dich an ihm beeindruckt?**

Ich kenne Matthias seit Jahren und habe ihn so erlebt, dass er mit unterschiedlichen Menschen auf eine freundliche und gelassene Art umgehen kann. Er ist eine initiative und vielseitige Persönlichkeit mit tollen Qualifikationen.

**Wann wurde Dir das bewusst?**

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Musikschule im Jahr 2017. Wir haben Konzepte und Arrangements für die verschiedenen Ensembles der Musikschule erstellt. Er hat sich immer für die Musikschule engagiert und ist zudem sehr vielseitig. Zusätzlich zu seinen Diplomen als Gitarrist und Gitarrenlehrer verfügt er auch über eine Ausbildung zum Dirigenten. Er kann sowohl ein Orchester leiten, als auch eine Band coachen.

**Welche Musikschule Magden findet Matthias Müller heute vor?**

Eine zeitgemäße Musikschule auf stabilen Beinen mit einem vielseitigen Angebot. Matthias Müller findet ein gut eingespieltes Team von Lehrpersonen vor. Dieses kollegiale Zusammenspiel zeigt sich zum Beispiel am reibungslosen Ablauf an den Konzerten der Musikschule.

**Wie steht es um die Kontakte zu wichtigen Institutionen im Dorf?**

Die Musikschule Magden ist gut ins Dorf eingebettet und von der Gemeinde subventioniert. Wir pflegen Kontakte zur Primarschule, zur Musikgesellschaft, zu Vereinen und Kirchen.

**Warum ist zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der Grundschule von Bedeutung für eine Musikschule?**

Im Musikgrundkurs haben Kinder die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen. Die Zusammenarbeit mit der Musikgrundkurslehrerin Esther Kaminsky ist sehr wertvoll. Schlussendlich muss aber ein Kind selber spüren, welches Instrument es erlernen möchte.

**Was gefällt Dir an der Aufgabe einer Schulleiterin?**

Sicher die Möglichkeit, etwas auf verschiedenen Ebenen zu gestalten. Auch ist es wichtig, dass die wichtigsten Komponenten wie das Teamplay im Kollegium, dem Sekretariat und die Kommunikation mit den institutionellen Strukturen gut funktionieren. Es ist schön zu erleben, dass es mit diesen





Voraussetzungen «wie von allein» gehen kann. Zuletzt ist es auch eine interessante Herausforderung, am Puls der Zeit zu bleiben und immer wieder Anpassungen im Musikschulbetrieb und im Angebot vorzunehmen.

### Was ist Dir bei der Kommunikation besonders wichtig?

Ich bin für die Kommunikation der kurzen Wege. Als Musikschulleiterin muss man gut kommunizieren, organisieren und planen können. Eine wertschätzende Haltung gegenüber allen Mitarbeitenden wirkt sich immer positiv auf das Arbeitsklima aus. Es gibt unterschiedliche Stile und Auffassungen über Führung. Ich habe immer auf Verantwortung und Vertrauen gesetzt und bin damit gut gefahren. Wenn mal etwas nicht korrekt ist, suche ich sofort nach Lösungen in einem persönlichen Gespräch.

### Du sagst, dass man als Musikschule am Puls der Zeit bleiben sollte. Könntest Du hierfür ein Beispiel geben?

2017 gründeten wir das Projektorchester. Musikalische Vereine wie die Musikgesellschaft haben immer mehr Mühe, Nachwuchs zu finden. Gleichzeitig kann man junge Menschen durchaus für ein Projekt von einer bestimmten Dauer begeistern.

### Hat sich die Einstellung bezüglich der Gründe, die Kinder ein Musikinstrument lernen zu lassen, geändert?

Musik kann eine wohltuende Oase im heute sehr schnelllebigen Alltag sein. Es ist das Schöne als Leiterin, dies immer wieder zu fördern und mit neuen Ideen anzuregen. Vielen Eltern ist heute klar, dass es beim Lernen eines Instrumentes um verschiedene Kompetenzen geht. Sei es die Disziplin, an einem Musikstück dranzubleiben und zu üben, sei es die soziale Kompetenz im Zusammenspiel. Schlussendlich ist das Musizieren Kommunikation auf höchster Ebene, in der sich Kopf Herz und Hand lustvoll miteinander verbinden. Dies wissen oder spüren auch heute noch viele Eltern und möchten ihren Kindern den Musikunterricht ermöglichen.

### Welche Highlights kommen Dir in den Sinn, wenn Du auf die letzten Jahrzehnte zurückblickst?

Es gibt verschiedene Momente, die mich in den letzten Jahrzehnten beglückten. Natürlich beglücken mich immer wieder unsere tollen Konzerte mit unseren Musikschülerinnen und Musikschülern, wie zum Beispiel das Jahreskonzert, das Adventskonzert und die Konzerte «LIVE ON STAGE». Dann war sicher der «Carnaval des Animaux» ein Highlight. Er wurde von unseren Lehrpersonen gespielt mit Dodo Hug als Sprecherin. Gerne erinnere ich mich auch an den Ball 1997, als sich die Lehrpersonen in einem Salon-

orchester formiert haben und abendfüllend Tanzmusik für das Ballpublikum gespielt haben.

### Welche persönlichen Kontakte durch Deine eigene musikalische Konzerttätigkeit konnten Dir dabei helfen?

Durch meine eigene Konzerttätigkeit hatte ich viele Kontakte zu Musikern und Orchestern. Für den Ball hatte mir das Kurorchester Sankt Moritz die Salon-Noten zur Verfügung gestellt. Auch verkauften wir anlässlich des Balls Flügeltasten an Sponsoren und konnten so den Flügel finanzieren, der heute im Gemeindesaal steht.

### Du warst neben Deiner Aufgabe als Leiterin immer auch als Lehrerin tätig. Welches sind persönliche Highlights?

Für mich war es wichtig, neben meiner Tätigkeit als Musikschulleiterin auch zu unterrichten. Ich habe immer sehr gerne unterrichtet und es ermöglichte mir, nahe am Alltag der Kinder und Jugendlichen, meinem Kollegium und auch an den Veränderungen in der Gesellschaft zu sein. Ein stetes Highlight war und ist es für mich, zu erleben, wie Kinder und Jugendliche durch Musik Glück empfinden. Ich finde es wichtig, dass wir Bedingungen schaffen, damit jedes Kind die Möglichkeit hat, ein Instrument zu erlernen.

### Also geht es auch beim Unterrichten um das Erkennen des Potenzials.

Ja, und es sind oft die leisen Momente, in denen eine Entwicklung spürbar wird.





## Rückblick zu Anlässen von Jungwacht und Blauring Rheinfelden/Magden

Text & Fotos: Selina Meier

### Highlights aus dem Jubla-Jahr 2023

Die Jubla Rheinfelden/Magden hat dieses Jahr schon einiges erlebt. Neben einem Turnhallenanstoss fanden auch ein Einkaufswagenrennen und ein Kindergrossanlass statt.

Die Highlights waren jedoch wie immer das Pfingstlager im Mai und das Sommerlager im Juli. Dieses Jahr war es zudem kein gewöhnliches Pfingstlager, sondern ein kantonales Lager, an dem sich Scharen der ganzen Region Basel trafen. Die Schar Rheinfelden/Magden war ebenfalls dabei und begab sich nach Metzerlen (SO), um gemeinsam mit anderen Jublanern und Jublanerinnen in die Unterwasserwelt «Jublantis» abzutauchen.

Im diesjährigen Sommerlager unter dem Motto «Jublanauten – Mit der Jubla-Rakete entdecke mir Sterne und Planeten» freute sich das Leitungsteam über viele neue Gesichter. Die rund 25 Kinder und Jugendlichen reisten zusammen mit dem Leitungsteam nach Sangernboden (BE), um die «verschollene Rakete der NASA» zu suchen. Während dem zweiwöchigen Zeltlager lernten die Teilnehmenden viele neue Planeten und deren lustige Bewohner kennen. Auf dem Planeten «Nessus» entdeckten sie während einer Wanderung die schöne Bergwelt. In der zweiten Woche führte eine dreitägige Reise durch den unbewohnten Dschungelplanet «Kashyyyk». In kleinen Gruppen zogen die Jublaner mitsamt Rucksack, Schlafsack und Zelt los und erkundeten den Planeten. Auf anderen Planeten wurde getanzt, gesungen, gebastelt oder einfach mal «gechillt». Zudem lernten die Kinder einiges über das Leben in der Natur, das Bauen von Feuerstellen und das Aufbauen von Zelten.

Ein solches Zeltlager wäre ohne die Unterstützung der vielen Helfer nicht möglich gewesen. Das Leitungsteam bedankt sich im Namen der gesamten Schar herzlich bei allen Ehemaligen, allen Küchenmitgliedern, allen Eltern und allen weiteren Unterstützern, die fleissig mitgewirkt haben.



Auf Entdeckungsreise auf dem Planeten «Nessus», Sommerlager 2023



Gruppenfoto Sommerlager 2023



# Kulturumfrage in Magden: Resultate und Aussichten

Text: Jo Peeters, Stefan Geissmann, Vincent Hohler

Foto: Jo Peeters

Wie beurteilen die Einwohner/-innen von Magden das kulturelle Angebot in ihrer Gemeinde? Wie informieren sie sich über Veranstaltungen? Ist man als Aktiver zufrieden mit der Infrastruktur und der Unterstützung durch Gemeinde, Gewerbe und Privatpersonen?

Die Umfrage «Kultur in Magden», die vom 7. August bis zum 24. September 2023 durchgeführt wurde, bot den Einwohnern und Einwohnerinnen die Gelegenheit, ihre Ansichten über das kulturelle Angebot in der Gemeinde mitzuteilen. Die Umfrage richtete sich sowohl an Kulturkonsumenten als auch an Kulturschaffende, unabhängig von ihrem Erfahrungs- oder Professionalitätsgrad.

Insgesamt nahmen 90 Personen an der Umfrage teil, wobei 72 von ihnen online antworteten. Die Umfrage ergab, dass das kulturelle Angebot in Magden von den Einwohnern als ausreichend betrachtet wird. Besonders gut bewertet wurde das Theaterangebot. Bezüglich Informationsquellen stehen die Magdener Dorfzeitung (86%), Anzeigenblätter (60%), Flyer (58%) und Plakate (59%) an erster Stelle. Hingegen werden der Veranstaltungskalender der Gemeinde (30%) und Eventfrog (6%) weniger genutzt.

Kulturelle Vereine werden als äusserst wichtig für die Integration von Neuzuzügern, den sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung und als Beitrag gegen Vereinsamung erachtet. Zudem schätzt man ihre Rolle bei der Pflege von Traditionen und Brauchtum sowie im Hinblick auf Umwelt- und Naturschutz. Auffallend ist, dass aktive Musiker in etwa genauso häufig Mitglieder in Magdener Vereinen sind wie in Vereinen ausserhalb von Magden. Im Bereich Tanz und Brauchtum engagieren sich die Befragten eher in Vereinen ausserhalb von Magden.

Die Umfrage zeigte, dass die kulturelle Vernetzung der Kulturschaffenden als ausreichend erachtet wird. Auch die verfügbare Infrastruktur für Kulturschaffende erhielt insgesamt gute Bewertungen. Wobei 4 von 5 Antworten

die Unterstützung durch die Gemeinde, gewerbliche Sponsoren und die Wohnbevölkerung als ausreichend oder besser bewerteten. Besonders hoch geschätzt wird die Unterstützung seitens gewerblicher Sponsoren (55% bewerteten diese als gut oder sehr gut).

Vincent Hohler, Präsident der Elternvereinigung, Stefan Geissmann, Co-Präsident des Männerchors, und Jo Peeters, Vorstandsmitglied des Aargauer Kantonalen Gesangsvereins, bildeten die Arbeitsgruppe dieser Umfrage. Fazit: Sie schlagen der Gemeinde vor, einen Workshop für alle Magdener Vereine zu organisieren. Ziel dieses Workshops ist es, Perspektiven und Massnahmen zu formulieren, um Magden bezüglich «Kultur» noch attraktiver werden zu lassen. Der Workshop soll eine Plattform bieten, um die Bedürfnisse und Wünsche der verschiedenen Vereine zu hören, Herausforderungen zu identifizieren und Lösungen zu erarbeiten. Auf diese Weise könnte sichergestellt werden, dass die Pläne zur Verwirklichung dieses Ziels im Einklang mit den Bedürfnissen der Einwohner stehen.

Ein zweiter konkreter Vorschlag betrifft den Veranstaltungskalender. Derzeit müssen Vereine ihre Events auf verschiedenen Plattformen erfassen, um die gewünschte Reichweite zu erzielen. Die Datenverarbeitung und Veröffentlichung können mehrere Tage in Anspruch nehmen. Daher schlägt die Arbeitsgruppe vor, dass die Gemeinde in Zusammenarbeit mit Eventfrog, dem grössten digitalen Veranstaltungskalender der Schweiz, eine Lösung erarbeitet. Städte wie Thun, Bülach und Rheinfelden haben bereits ähnliche Massnahmen ergriffen und führen keinen eigenen Eventkalender mehr. Stattdessen ist die Eventfrog-Agenda auf der Stadt- und Tourismus-Website eingebettet. Dies bietet den Vorteil, dass Events einfach und schnell erstellt werden können, und Eventfrog bietet zudem ein kostenloses Ticketing mit Saalplan.

Die Auswertung wurde an der Sitzung der Betriebskommission kulturelle Räume vom 25. Oktober 2023 präsentiert.

Fazit: Frau Carole Binder-Meury, Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission, betonte nochmals, wie wichtig ihr und dem gesamten Gemeinderat die Kultur ist. Sie und auch die Verwaltung haben aber zurzeit keine Kapazität, um einen Workshop oder Ähnliches zu organisieren. Wenn das Thema «Bedürfnisse in Sachen Kultur» weiterverfolgt werden soll, müssen die Vereine selbst zu einem entsprechenden Workshop einladen.

Das Anliegen «Veranstaltungskalender» wird Frau Binder-Meury im Gemeinderat einbringen und man wird schauen, ob es möglich ist, die Plattform «Eventfrog» auf der Gemeinde-Homepage einzubinden.

An der nächsten Sitzung im April 2024 soll wieder über den Stand der Dinge informiert werden. Zwischenzeitlich macht sich die Arbeitsgruppe Gedanken «wie weiter».



Magdener Kulturtag 2023

# Jahresprogramm 2024

Text & Fotos: Alois Swoboda

Der Verein magidunum blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück.

Die drei Ausstellungen waren sehr gut besucht und wir konnten ein abwechslungsreiches Programm bieten. Von grossräumigen Tangoinstallationen, Skulpturen aus Schwemmholz bis vielfältige Malerei.

Die farbenfrohe Sonderausstellung Löwenzahn mit kulinarischen Leckerbissen von Christine Bühler fand grossen Zuspruch. Sie bot Workshops für Schulen im Leopolds Karls Haus an. Die Kindergärten Magden machten davon regen Gebrauch und waren begeistert zu erleben wie unsere Vorfahren Anfang des letzten Jahrhunderts gelebt haben.

In der Galerie präsentieren wir Ihnen im Jahr 2024 folgendes Jahresprogramm:

## Frühlingsausstellung 8. – 24. März 2024

Gabriela Huber, Eiken, Malerei

Lisa Jost-Böller, Frick, Scherenschnitt

Jessica Odermatt, Frick, Malerei

## Sommerausstellung 7. – 23. Juni 2024

Beat Glünkin, Magden, Malerei

Marc René Geiser, Therwil, Fine Art Prints

Johannes Marhenke, Magden, Skulpturen

An Sonntagen finden Führungen im Leopolds Kals Haus statt.

## Herbstaussstellung 11. – 27. Oktober 2024

Rolf Meyer, Rheinfelden, Fotografie

Anna Wunderlin, Möhlin, Malerei

Bernhard Haering, Basel, Skulpturen



Ausstellungsraum in der Galerie Magidunum

## Dorfmuseum Leopolds Karls Haus

Treten Sie ein in dieses Kleinbauernhaus und machen Sie eine Zeitreise bis ins Jahr 1780 zurück. Sie sehen überall die vergangene Zeit, wie die 100jährige Tapete, den Kachelofen von 1811, die Küche mit einer offenen Feuerstelle und das WC im Viehstall. Der Gebäudekomplex zeigt sich unverändert wie zu Lebzeiten des letzten Bewohners Karl Schneider (gen. Lepolds Karl). Dieser hat bis in die 90er Jahre des letzten Jahrhunderts hier gelebt. Lassen Sie sich auch vom schönen Heilkräutergarten und den alten Kastanienbäumen begeistern. Es ist eines der wenigen Kleinbauernhäuser im Fricktal, das noch im Originalzustand zu sehen ist.

Während der Sommerausstellung finden jeweils am Sonntag Führungen statt.

Kombinieren sie doch den Besuch der Ausstellung mit einer Zeitreise im Lepolds Kals Haus.

Nähere Infos entnehmen Sie unserer Website [www.magidunum.com](http://www.magidunum.com)



Das Leopolds Karls Haus





# Vortrag vom 24. Oktober: Gelassen, stark und verbunden bleiben als Eltern – auch an den anstrengenden Tagen

Text: Mar Kegele

Foto: Olga Steffen

Nach über drei Jahren durfte die Vortragsgruppe der Elternmitwirkung Magden wieder einen Anlass im beliebten Hirschensaal bei der Musikschule, statt im Gemeindesaal, durchführen. Mit über 40 Teilnehmern wurde der Saal randvoll gefüllt, was uns sehr gefreut hat.

Unsere Referentin **Goni Boller** – Coach und Mentorin für Eltern ([www.mamaleicht.ch](http://www.mamaleicht.ch)) – hat uns mit einer interaktiven, alltagsbasierenden und stückweise sehr witzigen Flipchart-Geschichte durch den Abend geführt. Sie hat uns gezeigt, warum es in manchen Situationen im Elternalltag so schwer ist, gelassen zu bleiben und was wir Eltern tun können, um es uns leichter zu machen und gleichzeitig eine starke Beziehung zu unseren Kindern entwickeln zu können.

Wir können nicht immer und überall gelassen bleiben. Da unsere Kinder uns so nahestehen, ist die **Erwartung** oft sehr gross, dass alles perfekt sein muss oder auch das Gefühl der Verantwortung entsteht, dass das Kind «gelingen muss». Wir müssen aber auch nicht in jeder Situation gelassen bleiben; man sollte auch mal für etwas einstehen können und authentisch bleiben. Kinder lernen von uns, und was wir vorleben, stärkt unsere Bindung.

Wenn unser **Energiehaushalt** ins Schwanken kommt, sind hier die sogenannten Energiefresser zu vermeiden und die Energiespender in den Alltag einzubauen. Unser Akku leert sich schnell, wenn wir am Perfektionismus festhalten und an uns selbst zu hohe Erwartungen haben. Unerfüllte Bedürfnisse können ebenso dazu beitragen. Wir können uns überlegen, was uns guttut, beispielsweise hinaus in die Natur zu gehen, uns zu bewegen oder einfach mal nichts zu tun. Jeder hat andere Bedürfnisse. Bei nicht sichtbaren Sachen (z.B. Mental-Load), die uns

belasten, können wir zu kleinen Hilfsmitteln greifen. Um den täglichen Ablauf zu entlasten, können neue Gewohnheiten, eine Routine oder eine Liste – oder eben auch mal eine «Not-To-Do-Liste» – helfen, überflüssige oder nicht dringende Aufgaben zu verschieben oder gar ganz zu streichen. Wichtig ist es, immer Zeit für Unvorhersehbares einzuplanen.

Wir alle kennen Aktivitäten, die man während einer, fünf oder zehn Minuten tun kann, wie z.B. tief durchatmen, ans Fenster stehen oder an etwas Schönes denken. Wenn wir uns dessen bewusst sind, was uns guttut, müssen wir es nur noch ausführen. Schritt für Schritt können wir so unsere eigenen Bedürfnisse, Werte, Grenzen, Gefühle, Stärken, Fähigkeiten, Schwächen und Gedanken besser kennenlernen.

## Selbstbewusstsein und Achtsamkeit

Wir neigen häufig zur Unterdrückung von Gefühlen, weil wir Angst vor negativen Reaktionen haben. Es ist

wichtig für Menschen, uns auf Wut einzulassen und diese nicht zu unterdrücken. Wir können üben, Gefühle zuzulassen und schätzen zu lernen. Als nächstes müssen wir für unsere Gefühle, Körperempfindungen und vor allem für unsere Handlungen und Gedanken Verantwortung übernehmen. Ein wesentlicher Schritt zu mehr Gelassenheit ist, seine Bedürfnisse mitzuteilen und diese miteinander auszutauschen. In Konfliktsituationen müssen wir darauf achten, ob man sich noch im eigenen Garten befindet oder in jenem des Kindes. Hier können wir lernen, Verantwortung abzugeben und somit Vertrauen zu schenken. Heutzutage neigen wir wiederholt dazu, viel zu viel zu diskutieren. Wir müssen uns selbst klar werden, was wir wollen, dann kann man das auch vermitteln. Wechselt man die Perspektive und sieht die Ansicht der Kinder oder Partner, können auch ihre Ideen miteinbezogen und eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Dies stärkt unsere Beziehung zum Gegenüber.



### Selbstbeziehung/Self-Care

Sorge zu sich tragen bedeutet, sich um seine Bedürfnisse zu kümmern und für deren Erfüllung Verantwortung zu übernehmen. Wir müssen es uns Wert sein, uns und anderen Gutes zu tun. Es müssen nicht immer grosse Vorhaben sein, wir können uns kleine Inseln schaffen. Statt gleich ein aufwändiges Wellnessweekend mit einer Freundin zu organisieren, einfach mal nur eine Tasse Kaffee in Ruhe und bewusst zu geniessen. Durch Glaubenssätze, wie «Erst die Arbeit, dann das Vergnügen» oder «Das verdiene ich nicht», stehen wir uns oft selbst im Weg. Die persönlichen Glaubenssätze sind zu beobachten

und zu hinterfragen, denn wir lassen uns von Worten wie «schnell, kurz, zuerst, etc.» zu stark mitreissen. Hierzu ein passendes Zitat von Elizabeth Barrett Browning: «Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.» Oft lassen wir uns durch die eigene Geschichte und alten Mustern zu stark beeinflussen. In dem Sinne: zwischendurch tief durchatmen und auch mal die Sichtweise überdenken.

Zum Schluss gibt es noch einen kleinen **Notfallplan für hektische Alltage**, denn das Gehirn funktioniert unter Stress anders:

**Schritt 1:** Pause-Taste – automatisierte Reaktion (den Notmodus) stoppen und das Gefühl benennen: «Ich bin sehr genervt!»

**Schritt 2:** Das Nervensystem beruhigen – durchatmen, den Körper schütteln.

**Schritt 3:** Verständnis und Mitgefühl für sich und sein Kind zeigen. Alle Eltern erleben solche Situationen, wir sind nicht allein. Kinder sind nun mal Kinder und können sich gerade nicht anders verhalten, sie machen es nicht mit böser Absicht. Das Kind gibt sein Bestmögliches und man selbst auch.

## Strahlende Gesichter am Seniorinnen-Nachmittag

Text & Fotos: Marliese Kindhauser

Mit ihrer tänzerischen Leichtigkeit und Anmut begeisterte die Schülerinnengruppe «Move in Arts» aus Rheinfelden die zahlreich erschienenen Besucherinnen am Seniorinnen-Nachmittag am 15. November 2023 in Magden. Rund um das Thema Tanz drehte sich auch das originelle Quiz, bei dem es nicht nur darum ging zu wissen, welcher der Haupttanz des Karnevals in Rio ist, sondern auch, wo die Mäuse tanzen, wenn die Katze aus dem Haus ist. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem vorzüglichen Essen, das einmal mehr Roland Weiss aus der Küche

zauberte. Die Organisatorinnen vom Gemeinnützigen Frauenverein Magden dürfen auf einen für alle

gelungenen und sonnigen Nachmittag an einem wettermässig stürmischen Novembertag zurückblicken.



Tanzdarbietungen der «Move in Arts»-Schülerinnen



# Crashkurs Chorsingen für Männer – entgegen vieler Meinungen: Singen ist lernbar!

Text: Jo Peeters

Der eine hat es, der andere hat es nicht: das Talent zum Singen. So lautet die weitverbreitete Meinung. Doch singen kann man lernen, denn Männer singen eben unheimlich gerne, wenn auch vielleicht nur unter der Dusche oder als Fan im Fussballstadion. «Chorprojekt mit Crashkurs» nennt sich die neue Initiative des Männerchors Magden, um Männer zum öffentlichen Singen zu bewegen.

«Jeder kann seine Singstimme entwickeln», sagt Roberto Vacca. Der Musiker und Dirigent leitet mehrere Chöre in der Region, in denen Menschen mitwirken, die sich einst jegliches Singtalent abgesprochen. Er ist überzeugt: «Es gibt keine unmusikalischen Menschen.» Roberto Vacca's Erfahrungen decken sich mit Studien, laut denen die Singkunst nur wenig mit natürlicher Begabung zu tun hat. Singst du falsch, fehlt dir nicht das Talent, sondern die Praxis! An der Aufgabe, verschiedene Tonfolgen zu wiederholen, kann sogar manches Singtalent scheitern. Es fehlt ihnen schlicht das Training, die Singpraxis. Nur wenige Menschen singen von Natur aus perfekt. Aber: Singen ist zum Glück lernbar.

Es ist bedauerlich, wenn sich Jugendliche vom Gesang verabschieden, nur weil ihnen das nötige Talent abgesprochen wurde. Dem Männerchor Magden ist es ein grosses Anliegen, die Hemmschwelle zum Chorsingen möglichst niedrig zu halten. Für erwachsene Chor-Einsteiger hat er darum eine Lösung bereit: ein Chorprojekt mit Crashkurs für Leute, die glauben, nicht singen zu können. Der Crashkurs bietet jedem die ideale Möglichkeit, unbeschwert und ohne Druck ins Chorsingen einzusteigen.

**Entdecke deine Stimme – für dich selbst sowie auch mit anderen in einem Chor.** Anhand von mehrstimmigen Liedern erlebst Du, wie kraftvoll und erlebnisreich gemeinsames Singen sein kann. Kurze Übungen zu Beginn der Singstunde (Körperhaltung, Atmung, Gesangs- und Sprechübungen) werden Dir helfen, deine eigene Stimme kennenzulernen. Eine praxisbezogene Gehör- und musikalische Bildung beinhaltet: Rhythmus, Intonation, Dynamik, musikalische Gestaltung.

## Konzertprogramm für Projektsänger

Vorgesehen ist, dass die Projektsänger 6 – 8 Lieder zusammen mit dem Männerchor einüben und am **Frühlingskonzert am Sonntag, 28. April 2024, um 17 Uhr** in der Röm. Kath. Kirche Magden vortragen. Das dazu ausgewählte Liedgut lässt sich zusammenfassen mit: **«Franz Schubert – Schweizer Mundart – Udo Jürgens»**

Dies bedeutet, dass die Sänger verschiedene Musikstile kennenlernen. Hier eine Auswahl der Lieder: «Die Nacht», «Du fragsch mi waer i bi», «Hemmige», «Louenensee», «Mit 66 Jahren» und andere.

## Termine

- **Crashkurs:** 3 Lektionen. Start: Dienstag, 9. Januar 2024 von 19 bis 19.50 Uhr
- **Chorproben:** Insgesamt 12 Proben bis zum Konzert. Start: Mittwoch, 10. Januar 2024, um 20 Uhr. Keine Proben während den Sportferien und Frühlingsferien

**Kosten:** Fr. 80.– zur Deckung der Unkosten, inklusive Notenmaterial

**Geschenkgutscheine:** Sind Sie noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk für den Ehepartner, Vater, Sohn, sonstige Verwandte, Freund oder Mitarbeiter? Kontaktieren Sie uns! Gerne stellen wir Ihnen einen Gutschein für die Teilnahme am Crashkurs im Wert von Fr. 80.– aus.

**Auskunft:** Stefan Geissmann,  
Sandgarten 30, 4312 Magden,  
Tel. 079 777 04 70 oder E-Mail  
geissma@start4you.ch

**Weitere Infos:**  
[www.maennerchor-magden.jimdofree.com](http://www.maennerchor-magden.jimdofree.com)



## MÄNNER SINGEN EBEN

..... .... !

*Einstieg ins Chorsingen leichtgemacht*

### Crashkurs

**Dienstag, 09./16./23. Januar 2024 von 19 - 20 Uhr**  
**Hirschensaal (Musikschule), Magden**

### Chorprojekt

**Jeweils mittwochs ab 10. Januar 2024 um 20 Uhr**  
**Hirschensaal (Musikschule), Magden**

*Unkostenbeitrag Fr. 80.–*

- Franz Schubert -  
- **Schweizer Mundart** -  
- Udo Jürgens -

**Abschlusskonzert am Sonntag, 28. April 2024**  
Leitung: Roberto Vacca

Eine Initiative des Männerchors Magden  
Weitere Infos: Stefan Geissmann, 079 777 04 70



## Pflanzliche Hilfsmittel im Winter und ihre Anwendungen

Text: Christine Bühler-Vuille

Fotos: Esther Sonderegger

Sobald es draussen wieder kühler wird, ist es Zeit, unser Immunsystem zu unterstützen! Plötzliche Niesattacken, ein Kratzen im Rachen oder die Nase beginnt zu laufen, dies sind Warnzeichen unseres Körpers, dass er Stärkung braucht oder den Krankheitserregern den Kampf angesagt hat!

Doch Vorbeugen ist immer noch die beste Medizin.



Schwarzer Holunder Blüten und Beeren



Mädesüß

Schwarzer Holunder wird oft unterschätzt. Ein Sirup oder Tee aus den Blüten hilft vor allem bei den ersten Anzeichen einer Erkältung: schweisstreibende und fiebersenkende Eigenschaften können helfen, dass die Krankheit gar nicht ausbricht. Dafür 1 bis 3 mal am Tag eine Tasse Holunderblütentee mit 2 Teelöffel Blüten auf 1 Tasse kurz überbrühen (5 bis 7 Minuten) 1 bis 7 Tage lang trinken. Holundersaft aus den Beeren aktiviert unser Immunsystem und unsere Widerstandskraft wird steigen. Antigrippetrunk: 200 ml Holunderbeersaft mit 600 ml Wasser, 2 Gewürznelken, 3 Scheiben Ingwer und ¼ zerstoßene Zimtstange erhitzen (nicht kochen!), mit etwas Honig süßen und so heiss wie möglich trinken: 2 bis 5 Tage 3 bis 4 mal täglich 1 Tasse. Ausser Tee gibt es eine einfache Alternative zum Selbermachen: Oxymel – auch als Sauerhonig bezeichnet. Es handelt sich um einen seit einem Jahrtausend bekannten Auszug aus Essig (Oxy), Honig (Mel) und Kräutern. Beispiele von Kräuter-Zusätzen und deren Wirkung sind nachfolgend beschrieben.

Im Gegensatz zu Tinkturen enthält das Arzneigemisch keinen Alkohol und ist daher auch für Kinder geeignet. So geht es: 3 Teile flüssiger Honig und 1 Teil Apfelessig gut verrühren. Sehr fein geschnittene Kräuter (getrocknet oder frisch) in ein ausgekochtes Schraubglas zur Hälfte füllen und mit der gemischten Flüssigkeit ergänzen. Gut rühren. Drei Wochen im Dunkeln stehenlassen, dabei regelmässig schütteln. Während 2 – 5 Tagen dreimal täglich vor den Mahlzeiten 1 Teelöffel Oxymel einnehmen.

Je nach Kräutern kann ein unterschiedliches Ergebnis erzielt werden: Mit Mädesüßblüten wirkt der Trunk leicht immunstärkend und schmerzlindernd in Erkältungszeiten. Hagenbuttenpulver und antiviraler Salbei unterstützen auch das Immunsystem.



Hagebutten

Zur täglichen Stärkung und Tonisierung wird Honig und Essig mit Brennnesseln zu einem (Blätter und/oder Samen) wertvolles vitalisierende Kraftpaket gemischt. Lindenblüten im Oxymel lindern den Hustenreiz und Halsschmerzen.





Spitzwegerich

Für einen «Last Minute»-Hustensirup eignet sich der frostharte Spitzwegerich: Für ein Glas zerkleinert man 2 Handvoll Spitzwegerich und mischt es mit 200 g flüssigem Honig; lässt es eine Woche im Dunkeln ziehen und rührt es täglich. Danach Absieben und im Kühlschrank aufbewahren. Es hält sich den Winter durch.

Schnelles Rachenputzer-Elixier mit Meerrettich ist hilfreich und bildet einen Schutzschild, wenn man im Winter viel unter die Menschen geht. Für 5 Shots (Glas mit 4 Zentilitern): 80 g geschälte Meerrettich-Wurzel, ganz feingerieben mit 1 Tasse voll ganz klein gehackten Salbei, Thymian und Spitzwegerich und 1 zerkleinerte Knoblauchzehe mit 150 ml naturtrüben Apfelsaft und 5 Teelöffel Waldhonig in einem ausgekochten Schraubglas mischen. Einen Tag lang an einen warmen Ort stellen, danach sieben und in eine kleine Flasche füllen. Hält sich eine Woche im Kühlschrank.

Im Notfall ist die Zwiebel immer willkommen, eine Knolle, die fast jeder in der Küche hat. Zwiebel im Honig gegen Husten, Zwiebelsäcke bei Ohrenschmerzen, Zwiebelessig bei verstopfter Nase etc. sind altbewährte Alleshelfer gegen Erkältungskrankheiten.

Nun wünschen wir ihnen eine sorglose Winterzeit und bleiben Sie gesund!

### Preiskreuzworträtsel der Ausgabe November/Dezember 2023

Das Lösungswort lautete: **«Mönchsgrasmücke»**.  
Zahlreiche Teilnehmer haben mitgemacht. Herzlichen Dank.  
Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

## FrauenKino

Foto: cineworx.

**Donnerstag, 11. Januar 2024, 19.30 Uhr**  
im Gässli, ref. Kirchgemeindehaus, Juchstrasse 27, Magden

### PORTRAIT DE LA JEUNE FILLE EN FEU

Frankreich 2019 von Céline Sciamma.  
Mit Adèle Haenel und Noémie Merlant. Filmdauer 119 Minuten,  
Französisch mit deutschen Untertiteln.

Verleih: cineworx.

Der FrauenKinoabend im Gässli hat Tradition und entführt uns mit einem gemeinsamen Kinoerlebnis in eine andere Welt. In der Pause finden wir Zeit für ein gemütliches Zusammensein, aber auch, um uns über den Film auszutauschen.  
Eintritt frei – Austritts-Kollekte zur Deckung der Kosten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



## An drei Mannschaftsfinals dabei!

Text & Fotos: Schützen Magden

Das Credo der Schützen Magden lautet: Ohne Training keine Treffer, dazu zählt auch das Wettkampftraining. Daher haben wir Anfang der Saison beschlossen, dass wir nicht nur bei der Mannschaftsmeisterschaft des Kantons Aargau (AMM) mitschiessen, sondern auch bei Vereinen anderer Kantone unsere Unterstützung anbieten. Das Prinzip der Mannschaftsmeisterschaften ist einfach erklärt, es werden Gruppen von sieben bis acht Schützen gebildet (die Gruppengrösse variiert je nach Kanton) und dabei werden von den Schützen vier Qualirunden geschossen. Je nach Gesamtergebnis berechtigt sich die Gruppe, am Finaltag teilzunehmen und um die begehrten Medaillen zu schießen.

In der Regionalen Mannschaftsmeisterschaft (Kanton BL und BS) durften wir einige Schützen bei unserem befreundeten Verein der FSG Wintersingen starten lassen. Mit den Spitzenschützen der SG Münchenstein erwartete uns eine sehr starke Konkurrenz, die uns alles abverlangt hat.

Als weiteren Kanton fassten wir Solothurn ins Auge, auch dort kannten wir bereits ein paar Schützen von früheren Gelegenheiten und wir boten dem SV Niederbuchsiten unsere Dienste an. Der SV Niederbuchsiten schoss bereits mit zwei Mannschaften in der SOMM (Solothurner Mannschaftsmeisterschaft) und daher konnten wir mit vier Magdenern starten. Die Qualirunden schossen wir von Mai bis September und erfreulicherweise qualifizierten wir uns in allen drei Kantonen fürs Finale.

### Final 1, RMM

Der Herbst stand ganz im Zeichen dieser Finals. Am 21.10.23 ging es mit der RMM in der Schiessanlage Limperg in Sissach los. Unsere Fricktaler Delegation, bestehend aus Robin Bopp, Claude Chenaux, Thomas Schubert, Maya Imhof, Ronny Gysin, Sarah Benz und Patrik Benz, war am grossen Finaltag auf den Scheiben 12 und 13 eingeteilt, mit nur einer Scheibe Abstand folgte auf Scheibe 15 und 16 unser härtester Konkurrent die SG Münchenstein.

Robin Bopp und Ronny Gysin machten den Start. Ronny ist in Magden in der Feuerwehr und legte auch gleich wie diese los: 100 Punkte in den ersten 10 Schüssen, was für eine grandiose Leistung! Robin Bopp ist zwar nicht Mitglied dieser Feuerwehr, würde aber mit seinem fulminanten Start von 99 Punkten sicherlich auch willkommen sein. Das Programm wurde dann von Ronny mit 196 und Robin mit 195 Punkten abgeschlossen und somit wurde gleich mal gezeigt, wer heute Titelambitionen hat. Sarah Benz zeigte mit 188 Punkten eine solide Leistung. Thomas Schubert lieferte 193 Punkte ab, was auch eine starke Leistung war. Maya Imhof, unsere Jüngste, schoss tolle 192 Punkte und auch der Vizeschweizermeister in der Kategorie D Elite, Claude Chenaux, lieferte mit dem Standardgewehr 193 Punkte ab. Patrik Benz, der Letzte im Bunde zeigte mit 193 Punkten ebenfalls eine super Leistung. Mit einem Zwischentotal von 1350 Punkten stellten wir sogleich einen

neuen Vereinsrekord auf und wir freuten uns bereits auf den zweiten Finaledurchgang. Robin Bopp absolut souverän auf Top-Niveau, konnte sich steigern und schoss 196 Punkte. Ronny gelang mit 191 Punkten ebenfalls ein gutes Resultat. Thomas Schubert steigerte sich mit 194 Punkten ebenfalls einen Zähler, Sarah Benz konnte sich sogar um deren 4 auf 192 Punkte steigern. Maya Imhof wuchs mal wieder über sich hinaus und klatschte eindrucksvoll 195 Punkte auf die Scheibe. Patrik Benz und Claude Chenaux schossen dann zeitgleich die beiden letzten Programme. Beide vermochten das Programm mit 190 Punkten abzuschliessen, so dass das Zwischentotal der zweiten Runde betrug 1348 Punkte betrug, was sich im Gesamten mit 2698 Punkten zeigte. Würden diese Punkte für die Goldmedaille reichen?

Für den SG Münchenstein lief es nicht wunschgemäß: einer der Auflageschützen visierte pro Durchgang nicht die richtige Scheibe an und produzierte demnach zwei Scheibenfehler, was 20 Punkte kostete. Aber auch ohne diesen Verlust hätte es gegen uns um 7 Punkte nicht gereicht. Daher stand auf der Rangliste auf Rang 1 mit 2698 Punkten SG Wintersingen 1, auf Rang 2 mit 2671 Punkten SG Münchenstein und auf Rang 3 mit 2664 Punkten SG Liesberg. Was für ein toller Tag und für uns war es eine wichtige Erfahrung im Umgang in einem Finale.

Die zweite Wintersinger Mannschaft SG Wintersingen 2 bestätigte die starke Leistung aus der Qualifikation ebenfalls. Daniel Hügli und Liam Metzger unterstützten unsere Freunde aus Wintersingen mit dem Standardgewehr. Daniel gelang dies mit einem Spitzenresultat von 195 Punkten sehr eindrücklich. Auch im zweiten Durchgang konnte er mit sehr wertvollen 190 Punkten mithelfen, den Aufstieg in die höchste Liga zu sichern. Liam Metzger, seinerseits noch Jungschütze, schießt erst seit dieser Saison Standardgewehr und durchlief in den letzten Wochen eine intensivere Schulung. Auch seine Resultate waren sehr wichtig für die Mannschaft, um das gesetzte Ziel des Aufstieges zu erreichen.



*Wir holen Gold!*

*Von links: Patrik Benz, Sarah Benz, Maya Imhof, Ronny Gysin, Claude Chenaux, Thomas Schubert, Robin Bopp*





*Wir holen Bronze!*

*Hinterer Reihe: Robin Bopp, Peter Haltiner, Patrik Benz, Martin Zaugg, Max Christen. Vordere Reihe: Sarah Benz, Jaqueline Hafner, Jürg Klöti.*

### Final 2, SOMM

Am 4.11.23 ging es weiter mit dem zweiten Finale, wir schossen die SOMM für den SV Niederbuchsiten. Aufgrund der Qualifikationsergebnisse waren die eigenen Erwartungen an diesem Tag hoch, aber das Finale hat seine eigenen Gesetze. Der Schiessstand Moos in Balsthal ist bekannt dafür, nicht der einfachste zu sein, was er an diesem Tag allen Teilnehmern auch zeigte. Die angekündigten Böen von ca. 35 km/h traten mehrmals auf und man tat sich gut daran zu warten, bis diese vorbei waren. Die Ungeduldigen mussten auf dem Monitor eine 8 einstecken. Allgemein waren die optischen Verhältnisse eher dunkel, im zweiten Teil des Wettkampfes kamen noch langsamere, aber starke optische Veränderungen dazu, dafür wehte der Wind

weniger. Es wurden an diesem Tag, über alle Mannschaften gesehen, nur sehr wenig top Resultate geschossen, man musste sich mit 190 bereits zufriedengeben. Zusammen mit unseren Freunden vom SV Niederbuchsiten gelang es leider auch uns nicht, dieses Niveau zu halten. Schlussendlich waren wir über beide Runden punktgleich mit den FS Gerlafingen, welche aufgrund des besseren Einzelergebnisses (193 Punkte) die Silbermedaille entgegennehmen durften. Der SV Balsthal gewann mit 8 Punkten Vorsprung Gold, das Spitzenfeld war sehr nahe zusammen. Jeder hat an diesem Tag versucht, das Maximum herauszuholen und wir nehmen einige wertvolle Learnings aus diesem Wettkampf mit. Trotz der für uns eher enttäuschenden Bronzemedaille freuen wir uns dennoch sehr über diese; denn auch Bronze muss erstmal erreicht werden. Es war ein grossartig organisiertes Event, der reibungslos und fair ablief. Das Rahmenprogramm war bisher das Beste, welches wir an einem Finale erleben durften. Nach dem Wettkampf konnten wir uns bei einem Apéro nochmals austauschen und danach ging es weiter mit einem leckeren Dreigänger, der vom sehr engagierten Küchenteam serviert wurde. Im Anschluss fanden dann die Siegerehrungen aller drei Wettbewerbe statt, wo wir die Bronzemedaille entgegennehmen durften.

### Final 3, AMM

Das dritte Finale fand am Samstag, 11.11.23 statt. Wir trafen uns bei guten Wetterbedingungen in der Schiessanlage Schluen in Oeschgen. Dieser Final war für uns der wichtigste; denn schliesslich schossen wir bereits mehrere Jahre die AMM in unserem Heimkanton und konnten uns dabei stetig verbessern. Im Jahr 2018 waren wir noch in der 3. Liga, doch heute ist eine Medaille sehr realistisch, daher waren einige von uns auch ein wenig aufgeregter als sonst. Seit dem Jahr 2022 unterstützen uns in der AMM unsere Freunde Willy und Edith Linder, Michael Oberlin und Rolf Buser, sie alle waren heute auch auf Platz. Edith Linder versorgte uns wie bereits beim erfolgreichen Aufstieg 2022 mit einem Glücksbringer und vielen Marienkäfer. Ihre



*Wir holen Bronze!*

*Von links: Rolf Buser, Daniel Hügli, Patrik Benz, Maya Imhof, Ronny Gysin, Sarah Benz, Robin Bopp, Willy Linder, Michael Oberlin.*

mentale Unterstützung ist Gold wert und brachte wiederum einen guten Spirit in unsere Mannschaft. Einer hat sich wahrscheinlich besonders viele dieser Glücksbringer gekrallt, dazu jedoch etwas später.

Patrik und Rolf machten den Anfang: Rolf lieferte souverän 191 Punkte ab. Bei Patrik harzte es, er konnte jedoch mit einem tollen Schlussspurt 189 Punkte bringen. Sarah und Willy folgten im Anschluss. Sarah, mit sehr starkem Beginn, konnte diese Pace leider nicht halten und schloss mit 187 Punkte ab. Willy kämpft zurzeit gesundheitlich mit seinen Augen, dennoch entschieden wir uns taktisch für ihn, aufgrund seiner enormen Wettkampferfahrung, er lieferte die erwarteten 185 Punkte. Michael Oberlin hatte letztes Jahr im ersten Durchgang nur knapp 8 Minuten für seine 20 Schüsse, dieses Mal liessen wir ihm genügend Zeit: gute 191 Punkte resultierten daraus. Maya Imhof, die einzige U21-Schützin an diesem Finale, schoss ordentliche 185 Punkte. Im Basler Finale eröffneten Robin Bopp und Ronny Gysin unsere Gruppe mit sensationellen Resultaten, im AMM Finale schlossen sie diese nun ab, ebenfalls mit Spitzenresultaten. Robin konnte 193 Punkte auf die Scheibe hämmern und Ronny hatte sich wohl einige Marienkäfer geschnappt, die eventuell etwas zu seinen 195 Punkten beitrugen. 1516 Punkte zeigte das Mannschaftsresultat, für ein Finale absolut in Ordnung und wir qualifizierten uns damit den 3 Platz, punktgleich mit der SG Leutwil, aber mit einem schlechteren Einzelresultat.

Nach einer kurzen Aufwärmpause ging es pünktlich um 15 Uhr los. Nun schossen vier Schützen pro Team gleichzeitig. Total konnten wir uns um drei Punkte auf 1519 Punkte steigern. Vier Schützen steigerten sich, drei Schützen

**«An dieser Stelle einen speziellen Dank unserem Ersatzschützen Daniel Hügli, der uns ebenfalls mental durch den Wettkampf begleitete. Für die Mannschaft ist enorm beruhigend zu wissen, dass bei einem Ausfall auf einen starken Ersatzschützen zurückgegriffen werden kann.»**

**Patrik Benz**

schossen weniger als in Durchgang eins und einer blieb konstant. Daran erkennt man, wie unglaublich stark wir als Team sind. Dennoch gilt es ein Einzelresultat: hervorzuheben, und zwar das Tageshöchstresultat. Ronny Gysin, intern auch liebevoll Ronius Maximus genannt, zauberte 197 Punkte auf die Scheibe und schoss dabei mit einer 100er Passe und einer 99er Mouche aus. Dieses Gesamtresultat sicherte uns die Bronzemedaille in unserem allerersten Final der Aargauer Mannschaftsmeisterschaft, sensationell dieser Erfolg. Wir blicken stolz auf diese drei Finals zurück und freuen uns als Team an der Goldmedaille und den beiden Bronzemedailen!

Video AMM-Final



Alle Berichte und News der Schützen Magden



## Männerriege Magden – global, lokal, regional

Text & Fotos: Pascal Kronenberg

FAUSTBALL, FISTBALL, FUUSCHTBALL und neuerdings auch «BOLA DE PUÑO». So oder so ähnlich tönt es seit diesem Sommer bei uns im Training. Die Vielfältigkeit der Nationen der Mitglieder nimmt stetig zu, denn die neusten Mitglieder sprechen spanisch und stammen aus Bolivien und Kolumbien. Nebst Südamerika ist auch Australien als Heimatland eines Mitglieds vertreten, und wer weiss, vielleicht hat der eine oder andere auch noch Wurzeln in Nordamerika, Asien oder Afrika? Man weiss es nicht genau. Bei uns ist jeder willkommen, egal ob Fricktaler, Halbkantöner, Aargauer oder Spieler aus dem grossen Kanton. Die ganze Welt vereint in Magden auf dem Sportplatz. Soll noch einer sagen, dass Sport nicht verbindet.

Egal, welche Sprache gesprochen wird, jeder findet seinen Platz bei uns. Obwohl das mit dem Platz, war diesen Sommer etwas schwierig einzuhalten. Im Gegensatz zum letzten Jahr war die Ausfall-/ Verletztenquote zum Glück sehr klein, da aber die Anzahl der Mannschaften von 5 auf 4 reduziert wurde (letztes Jahr schlug die Verletzungshexe erbarmungslos zu und es waren zu wenige Spieler), gab es für ein paar Mannschaften doch das Problem, dass man schon fast Schlange stehen musste, um einen Einsatz zu erhalten. Auch Blockwechsel wären kein Problem gewesen. Die Teamchefs waren richtig gefordert, die Leute bei Laune zu halten und dafür zu sorgen, dass jeder, der spielen wollte, auf seine Kosten kam. Resultatmässig war diese Sommersaison nicht so berauschend, aber das kann man ja

nächste Saison wieder verbessern. Dann wieder mit 5 Mannschaften. Die sind auch bitter nötig mit all den neuen Spielern, die vor allem durch das Plauschturnier akquiriert werden konnten.

### Plauschturnier

Die Schlussrunde der Meisterschaft fand noch bei gefühlten 36 Grad im Schatten statt und der Schweiss floss in Strömen. Aber nur gerade eine Woche später fand unser Plauschturnier statt. Die Spieler waren ebenfalls völlig durchnässt, allerdings nicht wegen der hohen Temperaturen, sondern mehr vom strömenden Regen, der rechtzeitig zum Spielbeginn einsetzte und mit dem Schlusspfeiff stoppte. Aber deswegen nicht zu spielen, kommt für einen Faustballer natürlich nicht in Frage. Fanden





Die Turniersieger aus Magden

auch alle anwesenden (Noch-) Nicht-Faustballer und hatten genau so ihren Spass an diesem Anlass. Wenn man einmal nass ist, spielt es eh keine Rolle mehr.

12 Mannschaften fanden den Weg auf die Sportanlagen. Darunter auch einige «Serientäter», die man schon ein paar Mal bei uns am Anlass begrüßen durfte. Mittlerweile kommen einzelne Mannschaften auch schon im Vorfeld ins Training, damit sie sich seelisch und moralisch auf den Anlass vorbereiten können. Ein gewisser Ehrgeiz ist vorhanden und man will sich keine Blösse geben. Auch wenn es am Turnier selbst nur um Ruhm und Ehre geht, umrahmt von einem gemütlichen Beisammensein.

### Turnier im Zürcher Wyland

Apropos Turnier ... Mitte Juni trauten sich zwei Mannschaften von uns ins nahe «Ausland» und nahmen am Zürcher Kantonaltornfest in der Nähe von Winterthur teil. In der Kategorie C hatte man nicht bloss mit sportlichen Gegnern zu kämpfen. Der grösste Gegner war wohl der Platz. Das Turnfest wurde mitten in der Landwirtschaftszone errichtet und dementsprechend waren die Faustballplätze nicht ganz auf Topniveau. Mit kleineren Unebenheiten hat man ja auch während der normalen Meisterschaft zu kämpfen, aber wenn dann zwischen den beiden Spielhälften etwa 1,5 m Höhenunterschied liegen, wird es dann doch etwas herausfordernd. Nichtsdestotrotz schlug man sich hervorragend. Die zweite Mannschaft landete souverän auf dem 8. Platz von 12. Und die erste

Mannschaft schlug sich sogar so gut, dass sie sämtliche sieben Spiele gewann und verdient Turnfestsieger in dieser Kategorie wurde. Das musste natürlich zünftig gefeiert werden, obwohl man immer noch rätselt, wieso das Gebiet Wyland heisst ... wenn's doch überall nur Bier gab.

### Wintermeisterschaft läuft schon

Auch im Winter kann man eine Magdener Mannschaft mehr in der Meisterschaft sehen. Eine komplett neue Mannschaft aus neu dazugekommenen Mitgliedern, eine super Sache. Neu sind also vier Teams im Winter unterwegs. Mal schauen, ob der neue Turnhallenboden seinen Teil zum erfolgreichen Abschneiden beiträgt. Die Saison hat bereits begonnen, und sagen wir es so: Die Resultate sind noch ausbaufähig. Aber am besten macht man sich selbst bei einer der kommenden Heimrunden in der Halle Juch ein Bild. Immer ab

19 Uhr und mit Matchbeiz. Hier die Daten: Donnerstag, 18. Januar + Donnerstag, 29. Februar 2024.

Und dann ist es ja auch schon bald wieder soweit. Am Dreikönigstag findet zum dritten Mal das Tannenbaumwerfen statt. Nach den äusserst erfolgreichen ersten beiden Ausgaben, hoffen wir erneut auf gutes Wetter und viele Zuschauer und Teilnehmer. Für ein gemütliches Zusammensein ist gesorgt. Ausserdem heisst es, den Titel des weitesten Werfers wieder zurück ins Fricktal zu holen. Wer nicht dabei ist, verpasst was.

### Trainings

Wir feiern nicht bloss, wir trainieren auch. Trainiert wird im Winter jeweils am Donnerstag, um 20 Uhr in der Halle Juch und im Sommer am Dienstag, um 19 Uhr auf dem Rasenplatz. Man darf gerne vorbeikommen und mitmachen.

**Samstag, 06. Januar 2024**

**Schulhausplatz Magden**

Männerriege  
Magden

3. TANNENBAUM-WERFEN

Wer wirft den Baum am weitesten?

Ab 11 Uhr  
Festwirtschaft

Teilnahme (als Bon in der Festwirtschaft einlösbar):  
Einzel: 5.—  
Familie: 10.—

Bring deinen eigenen Tannenbaum mit und entsorge ihn mit einem weiten Wurf.  
(Wer keinen eigenen Baum hat, für den hat es vor Ort Bäume).





**PNEUHAUS HAPPY**

Tel: 061 202 76 66 [www.pneuhaus-happy.ch](http://www.pneuhaus-happy.ch)  
 Aeschengasse 13, 4313 Möhlin [Info@pneuhaus-happy.ch](mailto:Info@pneuhaus-happy.ch)

**Firestone** **BRIDGESTONE** **FIRST STOP**

**+ SWISS INDOORS ATP 500**  
**Basel 19.-27.10.2024**

**TICKETVORVERKAUF AB 29. MAI 2024**  
 Ticket-Hotline Tel. +41 (0)900 552 225, CHF 1.19/Min.  
 Ticket-Online [swissindoorsbasel.ch](http://swissindoorsbasel.ch)  
**LOGEN, VIP-PACKAGES, MEMBERCARDS**  
 Infos und Reservationen Tel. +41 (0)61 485 95 94

# P T h e r a p i e y s i o

„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle  
 Hauptstrasse 54  
 4312 Magden  
 Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung  
 von Krankenkassen anerkannt



**BEAUTY OASE**  
 MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg  
 eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden  
 Telefon: 079 155 84 19  
[www.beautyoase-magden.ch](http://www.beautyoase-magden.ch)



**SCHLACHTER**  
**Land- und Arealtechnik GmbH**

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81  
 Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,  
 Kommunal-, Forst- und Gartengeräte [www.schlachter-gmbh.ch](http://www.schlachter-gmbh.ch)

**STIHL** **Online Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP



**ADLER**  
 Wand- & Bodenbeläge

Adler Plattenbeläge GmbH [info@adler-platten.ch](mailto:info@adler-platten.ch)  
 +41 79 334 20 73 [www.adler-platten.ch](http://www.adler-platten.ch)

**Hier könnte  
 Ihr Inserat  
 stehen!**



## Freundschaftsturnier in Magden mit dem Judoclub Möhlin

Text & Foto : Beat Rickenbacher

Endlich war es wieder einmal so weit: Wir durften ein Freundschaftsturnier zusammen mit dem Judoclub Möhlin austragen. 18 Teilnehmer aus Möhlin und 12 aus Magden konnten dabei ihr Kräfte messen. Schnell war das Mattenfeld in der Halle Matte aufgebaut und der Spass konnte beginnen. Nach Gewicht und Alter traten die Judokas gegeneinander an. Natürlich zeigte man wie immer Respekt voreinander und grüsste sich gegenseitig (Rei) vor jedem Kampf. Als Kampfrichter waltete Patrice Bühler seines Amtes, während ich am Schiedsrichterpult die Wertungen anzeigen durfte, Waza-ari für eine halbe Wertung und Ippon für einen Sieg. Gefühlt gingen alle als Sieger vom Platz, was sich auch darin spiegelte, dass jeder Judoka eine Medaille mit nach Hause nehmen durfte (Bronze, Silber oder Gold).



Stolze Judokas aus Magden und Möhlin nach erfolgreichem Freundschaftsturnier

Auch die Aufräumarbeiten danach waren im Nu erledigt, da alle kräftig mitgeholfen haben, wie es unter Freunden so üblich ist. Alle hatten grossen Spass an diesem Judoturnier und wir freuen uns schon auf das nächste.

## Was wäre ein Verein ohne helfende Hände im Hintergrund?

Text: Hedy Campani

Wer kennt dies nicht? In einem Verein gibt es immer etwas zu tun. Viele Personen arbeiten im Hintergrund. Sie planen, bereiten vor, werken, erkunden, begleiten, all dies, um den Mitgliedern und Teilnehmern spannende und schöne Stunden zu bieten.

Eine Wanderung kann nicht einfach so aus der Zauberkiste gezogen werden. Nein, dazu braucht es mehr. Die Gehstrecke wird im Vorfeld abmarschiert. Es könnte schwierige Passagen geben, die auf der Karte schlecht ersichtlich sind. Oder ein Wegabschnitt wurde vom Regen arg beschädigt. Ja, und was ist, wenn das Beizli fürs Mittagessen genau an diesem Tag Wirtesonntag hat? Das heisst, weitersuchen und Essen testen.

Auch bei den Bikern stellen sich ähnliche Herausforderungen. Ist die Strecke zu lang, zu kurz, oder gar zu steil – und überhaupt, was macht das Wetter? Reicht die Zeit noch für einen Abstecher zu einer nahegelegenen Sehenswürdigkeit? Auch singen tut man nicht einfach so. Es braucht verlässliche Personen, die Noten zusammenstellen, kopieren, einordnen und, ganz wichtig, das Lokal aufschliessen. Denn wer möchte schon bei Wind und Wetter vor verschlossener Tür stehen? Beim Jassen braucht es Tisch und Stuhl und eine zuverlässige Person, die durch den Anlass führt. Ein feiner Kaffee oder sonst ein Getränk sind ebenfalls willkommen. Auch dies muss organisiert werden.

Damit beim Boulespielen alles mit rechten Dingen zugeht, müssen die Gruppen vor Spielbeginn, unter wachsamen Augen, ausgelost werden. Erst dann kommt das Spielfieber so richtig auf Touren.

Walken, das kann jedermann, meinen Sie vielleicht. Aber schöner ist es doch, wenn die Gruppe geleitet wird, oder? Und wenn zum Abschluss im «Auki» noch ein Maisgipfeli wartet!

Eines haben alle Vereine gemeinsam: Es braucht diese (frei)willigen Personen, die mit Freude und unentgeltlich das Vereinsleben aufrechterhalten.

Ein grosses, gebührendes **DANKESCHÖN** all denjenigen, die dazu beitragen, unsere Vereine so lebhaft zu gestalten.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, so melden Sie sich doch bitte bei uns. Wir vom SfS freuen uns über jede weitere helfende Hand. Sei es im Vorstand oder bei Gruppentätigkeiten. Denn nur gemeinsam sind wir stark und halten das Rad am Laufen.

Schöne Festtage und alles Gute für 2024. Bleibt gesund!  
www.senioren-magden.ch





**Schätzung, Beratung und Verkauf  
Ihr Immobilienmakler aus der Region**

079 578 66 66  
wiesner-immobilien.ch




HEINZ WIESNER



**Ich wünsche von ganzem Herzen frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2024**

Feine Kulinarik,  
legendärer Weinkeller  
und spannende Events.

**Erlebnisreiche  
Gastfreundschaft**



**Tel. 061 843 77 77**



**FARNSBURG**  
Landgasthof | Events | Business Club | Weinkeller

Geniessen Sie  
gastronomische  
Spezialitäten aus der Region,  
erlesene Weine aus sieben  
Themenkellern und ein  
vielfältiges  
Erlebnisprogramm.

**www.farnsburg.swiss**



**Der neue Stil für Ihr Bad**

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel  
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

**Bad. Küche. Leben.**





**naef ortho**  
Praxis für Kieferorthopädie

**Dr. med. dent.  
Fiona Naef Fritschi**  
Fachzahnärztin  
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12  
4310 Rheinfelden  
T 061 831 11 68  
naefortho@gmail.com  
www.naefortho.ch

## Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat.  
Die Magdener Dorfzytig wird  
eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für  
Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag.  
Wir veröffentlichen gerne gute  
Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins  
Als Mitarbeiter an der Zeitung oder  
als Beitragszahler (CHF 35 als Einzel-  
person oder CHF 55 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen  
Themen erhalten Sie über  
info@dorfzeitung-magden.ch





# Fasnachtsgottesdienst mit Mittagessen



Text: Stefanie Schmid

Foto: Willi Baldinger

## 11. Februar, um 10 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus «Gässli»

Im Jahr 2019 hatte die rüstige Dame Ottilia ihren ersten Auftritt im Fasnachtsgottesdienst. Mit buntbedruckter Schürze und ergrautem Haar übernahm sie kurzerhand am Sonntagmorgen den Lead im Gottesdienst. Wer sie noch nicht erlebt hat, dem sei sie an dieser Stelle mit ihren eigenen Worten vorgestellt:

*Mein Name ist Ottilia  
und ich werde genauso wie letztes Jahr  
durch den Gottesdienst begleiten  
mit manch Anekdoten und Weisheiten.  
83 Jahre bin ich jung,  
da verkauft mich keiner mehr für dumm.  
Zu viel hab ich gesehen von der Welt.  
Nächstenliebe – und Humor – ist das, was zählt.  
Apropos, beim Stichwort Humor,  
da macht mir keiner etwas vor.  
Ganz bescheiden muss ich euch sagen  
reimen und lustig sein – das sind meine Gaben.  
Ausserdem bin ich witzig, amüsant, scherzhaft,  
spassig und heiter  
die Liste ginge endlos weiter.  
Selbst Bescheidenheit ist meine Stärke  
geh ich doch ganz selbstlos zu Werke  
und stecke Stunden ins Reimen und Bibelstudieren,  
nur um euch zu illustrieren:  
selbst Gottes Wort kann humvorvoll sein,  
drum schenke ich euch heute reinen Wein ein ...*



mit ganz besonderen Anekdoten ausschmückt. Bei ihrem letztjährigen Auftritt wurde die Geschichte von der Arche Noah genauer unter die Lupe genommen. Ottilia zitierte geheime Quellen, wonach bei der langen Fährüberfahrt aus einer spontanen Laune heraus eine Guggе gegründet wurde – man munkelt, es sei ein Vorläufer der Magdener Sürmelguggе gewesen.

Vielleicht ein Grund, warum die Sürmel seit vielen Jahren getreulich beim Fasnachtsgottesdienst mit dabei sind? Ottilia jedenfalls ist hoch erfreut über die musikalische Begleitung:

*Besonders die Sürmelguggе ist fabelhaft,  
sie haben sich sicherlich Tolles ausgedacht,  
schon letztes Jahr war es wunderbar  
drum freu ich mich, seid ihr wieder da!*



Wobei dieses Jahr die Sürmelguggе nicht nur für musikalischen Genuss, sondern unter der Ägide von Ueli auch für das leibliche Wohl sorgen wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wird von 11.30 – 12.30 Uhr «Hörnli und Ghacks» serviert und wer mag, kann ausserdem beim Kuchenbuffet zugreifen. Zur besseren Planung wird eine Anmeldung bis zum 8. Februar 2024 erbeten an das ref. Pfarramt, Stefanie Schmid, Tel. 061 841 21 50. Für das Mittagessen ist ein freiwilliger Unkostenbeitrag willkommen. Falls jemand ausserdem gerne von zuhause abgeholt und wieder heimgebracht werden möchte, der kann sich ebenfalls unter angegebener Nummer melden.

Im Februar wird Ottilia nun zum fünften Mal den Besuchern «reinen Wein» einschenken. Wobei sie die Bibelgeschichten



## Kinderkino-Nachmittage im Gässli

Text: Stefanie Schmid

Foto: Filmrolle



Während des Winterhalbjahrs wird jeweils an einem Mittwochnachmittag von 14 bis etwa 16 Uhr ein Film für 1. – 5. Klässler/-innen im ref. Kirchgemeindehaus «Gässli» (Juchstrasse 27) in Magden gezeigt.

Der Eintritt ist kostenlos, es wird nur eine kleine Gebühr von Fr. 2.– für das Zvieri erhoben.

**17. Januar 2024**

Everest – Ein Yeti will hoch hinaus

**07. Februar 2024**

Pets 1

**13. März 2024**

De Räuber Hotzenplotz

Es ist empfehlenswert, zuvor einen kurzen Blick in den Trailer der jeweiligen Filme zu werfen. Anhand dessen lässt sich leichter entscheiden, ob der Film für Ihr Kind geeignet ist, auch wenn wir bei allen Titeln auf eine Altersfreigabe ab 0 bzw. 6 Jahren achten.

Weitere Informationen finden sich unter:  
[www.ref-rheinfelden.ch/kleines-kino](http://www.ref-rheinfelden.ch/kleines-kino).



## Suppe essen und Gutes tun

Text: Stefanie Schmid

**Suppentag am 3. Februar 2024,  
von 11.30 – 14 Uhr im reformierten  
Kirchgemeindehaus «Gässli» in Magden**

Unter dem Motto «Suppe essen und Gutes tun» kann man sich an unserem traditionellen Suppentag verwöhnen lassen. Wie der Name es bereits vermuten lässt, bieten wir zweierlei Suppen an mit Buurebrot und Wienerli, sowie zum Dessert Kaffee, Tee und diverse Kuchen. Die Spenden für das Zmittag fliessen dieses Jahr in ein Schulprojekt in Nicaragua, das vor über 20 Jahren vom ehemaligen Magdener Pfarrer Peter Senn und seiner Frau ins Leben gerufen wurde.

Bei einem Aufenthalt in Mina Rosita, einem schwer zugänglichen Teil von Nicaragua, ist das Ehepaar Senn auf das Elend der dortigen Bevölkerung aufmerksam geworden. Die meisten Einwohner erhalten monatlich einen Durchschnittslohn von 180 US Dollar, während es eigentlich das Doppelte an Einkommen braucht, um überhaupt überleben zu können. Als erstes wird an der Schulbildung gespart. Das Ehepaar Senn erklärt: «Obwohl die staatlichen Grundschulen nach Gesetz eigentlich unentgeltlich zur Verfügung stehen sollten, fällt es der grossen Mehrheit der Bevölkerung schwer, ihre Kinder in die Schule zu schicken.

Viele Kinder müssen mithelfen, die Familie durchzubringen. Die teure obligatorische Uniform stellt ein grosses Hindernis dar. Meist müssen die Schüler auch für das Schulmaterial und andere Beiträge aufkommen.» So entstand das Projekt «Rayito de Luz», was übersetzt «kleiner Lichtstrahl» heisst. Ziel des Projektes ist es, arbeitenden Kindern oder Kindern aus ärmsten Familien wenigstens den Grundschulbesuch zu ermöglichen und es werden inzwischen sechs Primarklassen angeboten. Für die Familien ist die Schule gratis und alles Schulmaterial wird zur Verfügung gestellt. Einmal im Jahr erhalten die Kinder eine Schuluniform und neue Schuhe.

Die Spende aus dem Suppentag soll weiteren Kindern aus ärmlichsten Verhältnissen helfen, wenigstens eine Grundausbildung an der Schule zu erhalten. Nähere Infos findet man auf der Homepage des von der Familie Senn gegründeten Vereins «Schweizer Freundeskreis der Atlantikküstenregion von Nicaragua»: [www.sfan.ch](http://www.sfan.ch)

In das gleiche Projekt fliessen auch die Einnahmen des Bücherflohmarkts, der im Untergeschoss vom Gässli eine Vielfalt an spannender Literatur bereithält.



## Spruch des Monats

*« Il n'y a que l'inutilité du premier déluge qui empêche Dieu d'en envoyer un second. »  
Nur die Nutzlosigkeit der ersten Sintflut hält Gott davon ab, eine zweite zu schicken.*

Nicolas de Chamfort (Sébastien-Roch Nicolas, genannt) 1740/41–1790



# Der Rotfuchs – Erstaunliche Fakten über Wildtiere vor unserer Haustür

Text: Boris Brunner

Fotos: Andreas Trepte, z. V. g.

## Haben Sie gewusst, dass ...

- der Rotfuchs das am weitesten verbreitete Raubtier weltweit ist?
- der Rotfuchs zu den hundeartigen Raubtieren gehört, aber trotzdem Ähnlichkeiten mit einer Katze hat, da er die Krallen teilweise einziehen kann und vertikale Pupillen hat?
- der Geruchssinn 400-mal besser ist als beim Menschen?
- der Fuchs sehr anpassungsfähig ist? Er fühlt sich bei Kälte genauso wohl wie bei Hitze.
- der Rotfuchs zwar ein Allesfresser ist, aber sich am meisten von Mäusen ernährt?
- Fuchsjunge blind und taub zur Welt kommen? Erst nach zwei Wochen öffnen sie langsam die Augen.
- der Fuchs viele Lautäusserungen kennt, um zu kommunizieren? Wer einmal Reinhören möchte, wie ein Fuchs «bellt», kann dies hier tun: <https://jv-viola.ch/rotfuchs>.



## Wie verhalten sich Füchse?

Füchse sind sehr flexibel, was ihr Sozialverhalten anbelangt. So leben sie als Einzeltier, als Paare oder in Familiengruppen. Familien bestehen meist aus einem dominanten Paar und ihren Welpen aus dem aktuellen Jahr und dem Vorjahr. Fuchspaare sind sich meist ein Leben lang treu. Während der Paarungszeit und der Aufzucht der Jungtiere leben Füchse in ihrem Bau, den sie aber meist nicht selbst graben. So leben sie z.B. auch in Dachsbauten. Wenn der Bau gross genug ist, teilen sie ihn sich mit den Dachsen und leben in verschiedenen Höhlenbereichen zusammen.

Im Sommer und Herbst suchen sie häufig Deckung in Hecken und Feldern. Sie sind zwar meist dämmerungs- und nachtaktiv, wenn sie sich jedoch ungestört und sicher fühlen, sind sie auch mal am Tag oder bei einem Sonnenbad anzutreffen.

## Sind Füchse bedroht?

Füchse sind wahre Überlebenskünstler und gelten bei uns als nicht bedroht. Ursprünglich waren sie in Wäldern und auf Feldern zuhause. Solange sie jedoch Nahrung finden, kommen sie mit jeder Art von Lebensraum zurecht. Ich konnte sogar schon einen Fuchs im Bankenviertel von London beobachten, welches fast nur aus Glas und Beton besteht.

Der Fuchs gilt als Gesundheitspolizist, weil er alte und kranke Tiere und auch Aas frisst. Gleichzeitig ist der Fuchs deshalb aber auch häufig Träger und Überträger von Krankheiten. In den 1970er- und 1980er-Jahren war der Fuchs der Hauptträger der Tollwut. Dabei sind seine Bestände stark eingebrochen. Seit 1999 gilt die Schweiz als tollwutfrei und die Bestände haben sich mittlerweile erholt. Heute ist der Fuchs vor allem von der Räude und der Staupe betroffen. Beides sind Krankheiten, welche für den Fuchs tödlich enden.

## Ein paar Tipps bei Begegnungen mit Füchsen

- Der Fuchs ist das Wildtier, das Sie mit grösster Wahrscheinlichkeit auch am Tag antreffen. Vielleicht haben Sie sogar bereits einen Fuchs in Ihrem eigenen Garten beobachtet. Füchse sind grundsätzlich menschen scheu, aber trotzdem sehr neugierig und verspielt. Um Füchse nicht zusätzlich anzulocken, sollte Katzenfutter nicht draussen stehen und Abfallsäcke erst am Abholtag auf die Strasse gestellt werden. Falls Ihnen mal ein paar Gartenschuhe oder Kinderspielsachen «gestohlen» werden oder am Morgen plötzlich verstreut im Garten herumliegen, so kann dies tatsächlich auch am Spieltrieb junger Füchse liegen.
- Der Fuchs ist Überträger des Fuchsbandwurmes, erkrankt aber selbst nicht daran. Wenn Sie Fuchskot im Garten (meist erhöht auf Steinen) finden, nehmen Sie diesen mit einem umgestülpten Plastiksack auf und entsorgen diesen. Waschen Sie Gemüse und Früchte aus dem Garten gründlich.
- Falls Sie einen toten oder erkrankten Fuchs finden, dann berühren Sie ihn nicht und lassen auch Ihren Hund nicht daran schnuppern. Melden Sie den Fund dem lokalen Wildhüter.



Fuchswelpen

## Steckbrief Fuchs

♂ Rüde; ♀ Fähe; Jungtier: Welpen

**Alter:** bis zu 12 Jahre

**Gewicht:** 6 bis 9 kg

**Schulterhöhe:** 50 cm

**Paarungszeit:** Januar / Februar

**Wölfezeit:** März / April, 4 bis 7 Junge

**Feinde:** Steinadler, Luchs, Wolf

**Verbreitung:** ganze Schweiz

**Ernährung:** Allesfresser, Kleinnager, junge/schwache Rehe, Abfall





## Was hat eine Magdenerin mit Katar am Hut ?

Text & Fotos: Hans-Stefan Hascher

Die Antwort lautet buchstäblich «Grundlegendes»: Der Palast von Doha, Amiri Diwan-Palast genannt, wurde von einer Magdenerin gebaut. Ende der 1970er Jahre beschloss der damalige Herrscher Katars, Scheich Chalifa bin Hamad bin Abdullah bin Dschasim bin Mohammed Al Thani (Emir Katars 1972–1995), dem Mittelalter in Katar ein Ende zu setzen und neben dem mittelalterlichen Palast einen neuen Palast zu errichten. Es gab eine weltweite Ausschreibung für das Projekt, das zunächst der japanische Stararchitekt und Stadtentwickler Kenzo Tange aus Tokio gewann. Doch plötzlich, die Fundamente waren bereits gelegt, zog sich dieser aus dem Projekt zurück. Es folgten mehrere neue Ausschreibungen, die jedoch alle nicht den Zuspruch des Emirs fanden.

Dann, beim vierten oder fünften Anlauf, geschah das, was eigentlich niemand mehr erwartet hatte: Ruxandra Costescu zog eine axonometrische A3-Entwurfszeichnung aus ihrer Tasche, die sie nachts davor angefertigt hatte.

**«Das ist genau das, wonach wir suchen. Endlich hat jemand das Konzept.»**

*«It was quite literally like an incredibly bright sunrise as Hisham Qaddumi's [the Sheik's representative] face lit up and dispelled the gathering gloom.»* (Zitat eines Kollegen von Ruxandra Costescu, Douglas Langmead, der in diesem entscheidenden Moment mit im Raum war. Er wurde der spätere Leiter der Baustelle.)

Der Palast wurde ziemlich exakt nach dieser Zeichnung realisiert.  
 Bauzeit Rohbau: 4 Jahre (1982–85),  
 Bezug: 1989  
 Umbauter Raum: 150.000 m<sup>3</sup>  
 Gebäudefläche: 30.000 m<sup>2</sup>  
 Anzahl Räume: 637 Baumasse: 6.000  
 Tonnen Stahlbeton, 9.500 Tonnen  
 norwegischen Marmoraggregats

Ruxandra leitete ein Team von achtzehn Mitarbeitern aus London. Das Design-Team erstellte 1235



Amiri Diwan Palace

Bauplanzeichnungen, wovon ca. 1800 Revisionen, zusätzlich zu 545 Strukturbauplänen und Zeichnungen für Fenster. Eine für heutige Begriffe unfassbare Leistung, wenn man bedenkt, dass damals CAD (computer-aided design [computerunterstütztes Konstruieren]), Internet und Fax in ihren Kinderschuhen steckten und alles noch von Hand berechnet und gezeichnet wurde. Es gab damals keine Hochbauten in Doha. Doha war eine kleine, unentwickelte Stadt eines Wüstenstaates am Persischen Golf. Man vergleiche jenen Anblick der Ausgangssituation mit dem Anblick des heutigen Doha, um zu erkennen, welche Tragweite die Entscheidung des damaligen Herrschers Katars zum Setzen der architektonischen Keimzelle für die Entwicklung der Stadt, ja der gesamten Region haben würde.

Ruxandra Costescu wurde 1950 als Tochter eines herausragenden Ärzte-Ehepaars in Bukarest geboren. Sie plante ab ihrem 16. Lebensjahr zusammen mit ihrer Freundin Cristina

Anca Ionescu, Architektin zu werden und bei erster Gelegenheit der kommunistischen Diktatur zu entfliehen. Das geschah 1970 unter abenteuerlichen Umständen. Die beiden absolvierten 1974 an der Universität Cambridge als erste Frauen des damaligen Ostblocks ein Architekturstudium. 1977 absolvierten sie die Association of Architecture in London zusammen mit Zaha Hadid und Salma Samar Damluji und wurden 1978 zu Absolventinnen des Royal Institute of British Architects (RIBA). Salma Samar Damluji wurde Professorin für arabische Architektur in Paris und Beirut und veröffentlichte 2012 ein Buch über den Amiri Diwan-Palast. Ruxandra Costescu praktizierte fortan in London, Brüssel und Magden (nach 2000). Sie hinterlässt ein Wohnhaus in Magden, das schweizerische Tradition (alpenländisches Dach) und Modernität (fünf Meter Deckenhöhe [Raum und Licht]), nach Minergie-Standards miteinander verbindet. Wer sich tiefer mit dem Palast in Katar befassen möchte, findet im Haus ein Buch über den Palast vor dessen Fertigstellung.



Ruxandra Costescu mit ihrem Team (Doug Langmead rechts hinter ihr mit Sonnenbrille) Photo 1983 auf der Baustelle des Amiri Diwan Palastes in statu nascendi.



## Dorfzytig in eigener Sache: Wer macht mit?

Text: Georg Hünermann

Seit zwei Jahren wirke ich jetzt im Redaktionsteam der Magdener Dorfzytig mit und ich denke mir, das ist ein guter Zeitpunkt, einmal zurückzuschauen und sich zu fragen, warum ich das so gerne mache. Klar, ich schreibe schon viel länger Artikel in der Dorfzytig, meistens über den Männerchor. Aber es ist noch mal etwas ganz anderes, die Arbeit des Teams aus der Nähe mitzubekommen, zu erleben, wie die Dorfzytig entsteht und mit Menschen in Kontakt zu kommen, die etwas in unserer Zeitung veröffentlichen wollen. Die wichtigste Aufgabe der Mitglieder des Redaktionsteams ist Kontaktperson (Gotte/Götti) zu sein für Vereine, Gemeinde, Schule, Kindergärten, Kirchgemeinden, an den nächsten Redaktionsschluss zu erinnern, Beiträge entgegenzunehmen, bei Unklarheiten oder Problemen nachzufragen, die Beiträge für die Korrektur und Druckerei bereit zu stellen, den Layout-Vorschlag der Druckerei (Gut-zum-Druck) zu prüfen und Änderungen bei der Redaktionssitzung zu beschliessen. Daneben gibt es weitere Aufgaben, die das Team erledigt. Da ist die Kasse zu führen, die IT-Werkzeuge (Webseite, Dateiserver, E-Mail) sind zu administrieren, das Layout wird von Zeit

zu Zeit kritisch hinterfragt und aufgefrischt, neue Inserenten werden gewonnen und die bestehenden sollen auch genau das bekommen, was sie bezahlt haben. So vielfältig wie die Aufgaben sind auch die Menschen im Team. Da gibt es die, die sich auch in anderen Vereinen sehr stark engagieren und dieses Engagement in die Dorfzytig tragen. Da sind die sorgfältigen (manche würden sagen: pingeligen) Redakteure, die den ganzen Probedruck von vorne bis hinten lesen und Druckfehler, überflüssige Komma und Stilbrüche aufspüren. Sehr hilfreich ist es, Menschen im Team zu haben, die praktisch jeden im Dorf kennen und Rat geben können, wer anzusprechen wäre oder wie man auf ein Problem am besten reagiert. Da sind die erfahrenen Redakteure, die wissen, wie man etwas am besten macht und die, die mit neuen Ideen ins Team kommen. Es gibt Menschen im Team, denen ernst- und gewissenhafte Arbeit am besten liegt und solche, die ihre Beiträge und die Sitzungen mit Witz und Humor würzen. Ja, und dann sind da die Erlebnisse, Ideen und Vorschläge, die von Dorfbewohnern an uns herangetragen werden. So hat der Vorschlag, einen Artikel zum 50-jährigen Bestehen

der Lanzenberg-Überbauung zu machen, dazu geführt, dass ich eine Reihe interessanter und schöner Begegnungen mit Bewohnern dieser Überbauung hatte. Ein sprachwissenschaftlicher Beitrag über die Herkunft des Wortes «Öppis» brachte mir einen Brief von einer Leserin ein, der die Bedeutung dieses Wortes humorvoll erklärt. Ich habe den Jäger kennen gelernt, der uns Porträts der Wildtiere in unserer Umgebung schreibt und die Menschen, die zum Aufbau eines Foto-Archivs beitragen. Warum erzähle ich das alles? Das Redaktionsteam kann Verstärkung gut gebrauchen und vielleicht gibt es ja weitere Menschen im Dorf, die so viel Freude an der Dorfzytig haben, dass sie sich überlegen, mitzumachen. Wie gesagt, die Aufgaben sind vielfältig und werden im Team verteilt, wie es für jede/n Einzelne/n am besten passt. Das betrifft sowohl die Art der Aufgabe als auch die Menge. Wir haben im Team berufstätige und Pensionierte.

Über einen Anruf (079 619 7313) oder eine E-Mail (georg.huenermann@hotmail.ch) freue ich mich.

## «Dä Smiley-Dschiesäs»

Es gibt da ein Bild des Renaissance-Malers Masaccio, auf dem der Heilsbringer als Baby in den Armen seiner Mutter zu sehen ist. Dabei scheint sich der Messias köstlich zu amüsieren. Mit seinen kleinen Händen hält er den rechten Unterarm seiner Mutter umfasst, während sie dabei ist, ihn am Halse zu kitzeln. Ja, da war er noch richtig gut drauf und entspannt, der zukünftige Gekreuzigte. Nur gut, dass er zu jenem Zeitpunkt noch nicht wusste, was ihm bevorstand, seine Mutter hätte ihm ratzfatz die antiken Windeln wechseln müssen, und er hätte sich geweigert, jemals erwachsen zu werden. Statt als König aller Könige wäre er womöglich als König aller Baby-Hermanns – ohne Zigarre natürlich – in die Geschichte eingegangen.

Gegenwärtig dürfte ihm gar nicht zum Lachen zumute sein, dem Gesalbten, wird doch auf der Welt gerade mal wieder kräftig gemordet und gemetzelt. Wenigstens nicht in seinem Namen; die Zeiten scheinen wir hinter uns zu haben. Trübsal blasen wollen wir allerdings nicht in dieser Jahreszeit, das Fest der Liebe und Freude naht. Unser Jesus Christ Superstar sei zwar nicht gerade ein Sack voller Witze gewesen, aber er habe durchaus Sinn für Ironie und Satire gehabt. Wer weiss, wäre er heute unterwegs, man sähe ihn womöglich ab und zu bei Dieter Nuhr. Seine Botschaft fiel sicher erneut auf taube Ohren, missverstanden würde er gewiss auch, sprach er doch oft in Parabeln, und wer hat dafür heute noch ein Ohr. Nun, wenigstens würde er nicht mehr ans Kreuz geschlagen, sondern müsste nur noch einen «Shitstorm» über sich ergehen lassen. Danach ist man zwar mundtot, aber wenigstens nicht mausetot.

Der Maler des Kunstwerks, Masaccio, verstarb im Jahre 1428 mit gerademal siebenundzwanzig Jahren. Das Bild, welches für gewöhnlich als «Madonna col bambino» betitelt wird, ist auch als «Madonna del solletico» bekannt. «Fare il solletico» heisst auf Deutsch übersetzt «(aus)kitzeln», womit die heilige Maria gewissermassen auch «Mutter Kitzelei» ist. Es hängt heute in den Uffizien in Florenz, in der Stadt, in der Masaccio den grössten Teil seines kurzen Lebens verbracht hat. Gemeinsam mit Brunelleschi, Ghiberti und Donatello galt er bereits zu Lebzeiten als herausragender Erneuerer der Malerei. Die Renaissance hatte eben erst begonnen.

# Haselnussküchlein auf Heidelbeer-Spiegel

Rezept für 5 Personen

## Zubereitung:

### Heidelbeerspiegel

- Die Heidelbeeren in Wasser aufkochen und 5 Minuten leise köcheln lassen.
- Fein pürieren und durch ein Sieb streichen.
- Aufkochen lassen, Zucker und Rahm zugeben und Konsistenz mit Maizena einstellen.
- Abkühlen und bis zum Servieren kaltstellen.

### Küchlein

Zuerst wird die Haselnusspaste für die Küchlein hergestellt:

- 35g Zucker und gemahlene Haselnüsse in eine Bratpfanne geben und unter Rühren aufheizen. Wenn der Zucker anfängt zu schmelzen und zu karamellisieren vorsichtig weiter heizen und gut mischen.
- Wenn der Zucker goldbraun karamellisiert ist, den Krokant auf ein Backpapier geben und rasch abkühlen lassen.
- Ca. 25 g Krokant für Dekor beiseitestellen.
- Der restliche Krokant in einen Mixer zerkleinern.
- Weisse Schokolade und Butter schmelzen und leicht abkühlen lassen.
- Eier, 25g Zucker und Mehl hinzufügen und alles gut vermischen.
- Zerkleinerter Haselnusskrokant hinzufügen und ebenfalls unter die Masse ziehen.
- Die Masse in ein gebuttertes und bemehltes Förmchen füllen und bis zum Backen kühlstellen.
- Im vorgeheizten Backofen bei 200° Umluft für etwa 10 Minuten backen.

WYGARTE-CHUCHI  
MAGDEN



## Zutaten:

### Haselnussküchlein

90 g	gemahlene Haselnüsse
60 g	Zucker
65 g	Mehl
3	Eier
65 g	Butter
125 g	weisse Schokolade
	Minzeblätter

### Heidelbeerspiegel

150 g	Heidelbeeren
	(15 Beeren für Dekor beiseitestellen)
1 dl	Wasser
2–3 EL	Zucker
1.25 dl s	aurer Halbrahm
	Maizena

## Anrichten:

Zum Servieren die Küchlein aus der Form lösen und auf den Beeren-Spiegel setzen und mit Minzblättern, ganzen Beeren und Krokant anrichten.



## Unsere Inserenten

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
<b>Apotheke</b>	Hirschen Apotheke	<a href="http://www.hirschenapotheke.ch">www.hirschenapotheke.ch</a>	061 841 28 77
<b>Bank</b>	Raiffeisenbank Möhlin	<a href="http://www.raiffeisen.ch/moehlin">www.raiffeisen.ch/moehlin</a>	061 855 46 46
<b>Bäckerei/Café</b>	Aukofer	<a href="mailto:auki@bluewin.ch">auki@bluewin.ch</a>	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	<a href="http://www.hofbeck-rosenau.com">www.hofbeck-rosenau.com</a>	079 366 67 21
<b>Bodenbeläge</b>	Adler Plattenbeläge GmbH	<a href="http://www.adler-platten.ch">www.adler-platten.ch</a>	079 334 20 73
<b>Coaching</b>	Romy Brendel	<a href="http://www.ich-sehe-dich.ch">www.ich-sehe-dich.ch</a>	061 843 08 00
<b>Druckerei</b>	Sparrn Druck + Verlag AG	<a href="http://www.sparndruck.ch">www.sparndruck.ch</a>	061 845 80 60
<b>Elektriker</b>	Ruther AG	<a href="http://www.ruther.ch">www.ruther.ch</a>	061 836 99 66
<b>Fusspflege/Kosmetik</b>	Beauty Oase	<a href="http://www.beautyoase-magden.ch">www.beautyoase-magden.ch</a>	079 155 84 19
<b>Garage</b>	Ferocar AG	<a href="http://www.ferocar.ch">www.ferocar.ch</a>	061 841 00 55
<b>Gartenbau</b>	Hasler Gartenbau	<a href="http://www.gartenbauhasler.ch">www.gartenbauhasler.ch</a>	061 875 90 60
<b>Gartentechnik</b>	Schlachter Landtechnik GmbH	<a href="http://www.schlachter-gmbh.ch">www.schlachter-gmbh.ch</a>	061 843 71 92
<b>Hotellerie/Gastronomie</b>	Schützen Hotels Rheinfelden	<a href="http://www.schuetzenhotels.ch">www.schuetzenhotels.ch</a>	061 836 25 25
<b>Immobilien</b>	avenaris Immobilien	<a href="http://www.avenaris.com">www.avenaris.com</a>	061 335 35 70
	Renus AG	<a href="http://www.renus-ag.ch">www.renus-ag.ch</a>	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	<a href="http://www.rinaudo-kiss.ch">www.rinaudo-kiss.ch</a>	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	<a href="http://www.trendhaus-immobilien.ch">www.trendhaus-immobilien.ch</a>	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	<a href="http://www.wiesner-immobilien.ch">www.wiesner-immobilien.ch</a>	079 578 66 66
<b>Innenarchitektur</b>	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	<a href="http://www.kym.swiss">www.kym.swiss</a>	061 851 46 06
<b>Kieferorthopädie</b>	Praxis naefortho	<a href="http://www.naefortho.ch">www.naefortho.ch</a>	061 831 11 68
<b>Kosmetik/Fusspflege</b>	ns-cosmetic Nicole Schmid	<a href="http://www.ns-cosmetic.com">www.ns-cosmetic.com</a>	078 679 75 17
<b>Lebensberatung</b>	Raum für Spiritualität	<a href="http://www.spirit-raum.ch">www.spirit-raum.ch</a>	079 343 29 33
<b>Maler</b>	Maler Meier	<a href="http://www.malermeiermagden.ch">www.malermeiermagden.ch</a>	061 843 97 40
<b>Metzgerei</b>	Tschannen AG	<a href="http://www.tschannen-metzg.ch">www.tschannen-metzg.ch</a>	061 841 11 29
<b>Optik</b>	Veronesi Optik	<a href="http://www.veronesi.ch">www.veronesi.ch</a>	061 831 14 28
<b>Physiotherapie</b>	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
<b>Pneu</b>	Pneuhaus Happy GmbH	<a href="http://www.pneuhaus-happy.ch">www.pneuhaus-happy.ch</a>	061 204 76 66
<b>Restaurants</b>	Blume	<a href="http://www.gasthauszurbume.ch">www.gasthauszurbume.ch</a>	061 841 15 33
	Landgasthof Farnsburg	<a href="http://www.farnsburg.swiss">www.farnsburg.swiss</a>	061 843 77 77
<b>Sanitär</b>	Gersbach AG	<a href="http://www.gersbach-ag.ch">www.gersbach-ag.ch</a>	061 836 88 22
	Sanitas Troesch	<a href="http://www.sanitastroesch.ch">www.sanitastroesch.ch</a>	061 337 35 35
<b>Schreinerei</b>	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	<a href="http://www.kym.swiss">www.kym.swiss</a>	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	<a href="http://www.schreinerkaiser.ch">www.schreinerkaiser.ch</a>	061 841 22 12
<b>Seniorenberatung</b>	Homeinstead Rheinfelden	<a href="http://www.homeinstead.ch">www.homeinstead.ch</a>	061 516 55 25
<b>Sport</b>	Swiss Indoors AG	<a href="http://www.swissindoorsbasel.ch">www.swissindoorsbasel.ch</a>	061 485 95 95
<b>Versicherungen</b>	Mobiliar, Christian Bär	<a href="http://www.mobirheinfelden.ch">www.mobirheinfelden.ch</a>	061 836 91 47
<b>Weinhandlung</b>	Vinaiollo	<a href="http://www.vinaiollo.ch">www.vinaiollo.ch</a>	079 480 82 10





Foto: Marcel Hahn